



Heft Nr. 23

Kärnten



FACHGRUPPE FÜR KARST- UND
HÖHLENFORSCHUNG
IM NATURWISSENSCHAFTLICHEN
VEREIN FÜR KÄRNTEN

A - 9010 Klagenfurt, Museumgasse 2

HÖHLENFORSCHUNG KÄRNTEN

INHALTSVERZEICHNIS

Jahrgang 2001

•	Exkursion nach Idrija in Slowenien	Harald LANGER	Seite 3
•	Die Kurathöhle	Konrad PLASONIG	Seite 4
•	Zwei Kleinhöhlen im Obirgebiet	Otto JAMELNIK sen.	Seite 6
•	Die Kalktuff-Höhlen an der Drau	Konrad PLASONIG	Seite 9
•	Gurnitzerkluft mit Halbhöhle	Otto JAMELNIK sen.	Seite 10
•	Die Selbstbeweihräucherung	Konrad PLASONIG	Seite 13
•	Die Höhlen am Rabenberg	Konrad PLASONIG	Seite 14
•	Kurznachrichten	Konrad PLASONIG	Seite 15
•	Dreiländertreffen 2001	Andrea LANGER	Seite 16
•	Bericht über das Vereinsjahr 2000	Harald LANGER	Seite 18
•	Otto Jamelnik – 25 Jahre Höhlenforschung, wie es dazu kam	Otto JAMELNIK sen.	Seite 19



Herausgeber:

Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde
im Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten
A-9020 Klagenfurt, Museumgasse 2

Gesamtschriftleitung:

Ing. Andreas Langer

Textverarbeitung und Gestaltung:

Andrea Langer

Titelbild:

Wartburg Tropfsteininformation
Wartburghalle Obir-Tropfsteinhöhle 1976
Foto: Otto Jamelnik sen.

Fachgruppenzusammenkünfte:

jeden Dienstag nach dem 1. und 15. eines jeden Monats, um 20.00 Uhr
im Restaurant Sorz, Ankershofenstraße 32, 9020 Klagenfurt, Tel: 0463/55905

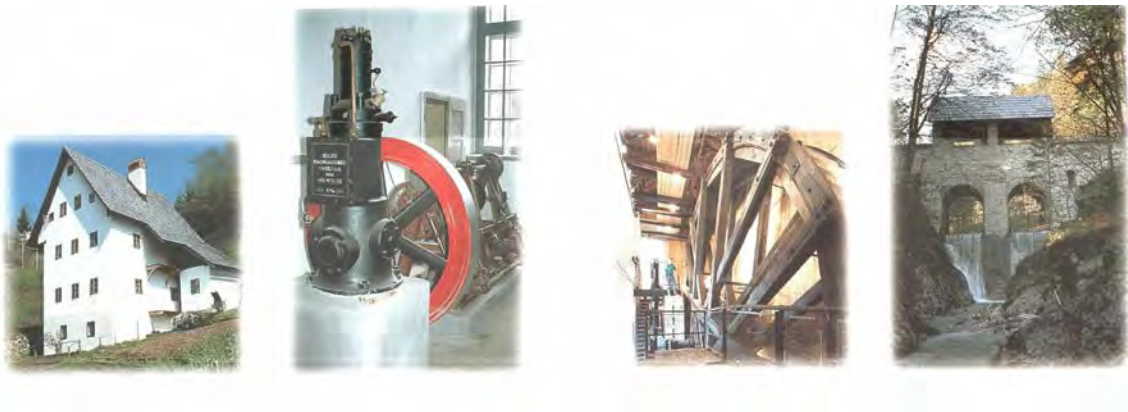
Exkursion nach Idrija in Slowenien 2001

Verfasser: Harald LANGER

Der diesjährige Ausflug der Fachgruppe hatte das Quecksilberbergwerk Antonijev Rovin Idrija zum Ziel. Die Stadt Idrija ist die älteste Bergwerksansiedlung in Slowenien und befindet sich in einem Talkessel am Kreuzungspunkt der Idrijaca und des Sturzbaches Nikova. Die Geschichte der Stadt beginnt Ende des 15. Jahrhunderts, als das geheimnisvolle und glänzende flüssige Metall Quecksilber entdeckt wurde. Der Reichtum zog friulanisch- und deutschsprachige Bergleute an, die tiefer und tiefer in die Erde vordrangen. Hand in Hand mit dem Bergwerk pulsierte auch das Leben Übertag. Als der Betrieb in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts seine größte Blütezeit erlebte, gab es in Idrija das bestorganisierte Gesundheitswesen in ganz Slowenien. In dieser Zeit gab es auch die ersten Ansätze von Fachschulwesen in dieser Region.

Als Fachrichtungen entwickelten sich Bergwerkstechnik, Metallurgie, Geologie, Chemie, Biologie und andere Wissenschaften. Parallel zum Bergbau entwickelte sich auch das Kunsthandwerk besonders die Herstellung von Klöppelspitzen die den 7000 Einwohner zählenden Ort seine Prägung gab.

Jetzt wird der Bergbau schrittweise geschlossen.



Bei dieser Exkursion nahmen 46 Personen darunter auch Gäste des Villacher Landesvereines für Höhlenkunde teil. Nach der Befahrung des Quecksilberbergbaues und Besichtigung des Ortes fuhren wir zu einem nahegelegenen Gasthaus um unseren Hunger mit slowenischen Spezialitäten zu stillen. Nach dem kulinarischen Teil führte uns unser Ausflug in Richtung Cerkno um dort das ehemalige Slowenische Partisanen-Militärkrankenhaus „Franja“ zu besuchen. Das Objekt befindet sich in einer engen Schlucht und war bis 1945 in Betrieb. Nach der interessanten Besichtigung fuhren wir mit unserem „Carinthian Bus“ wieder in Richtung Heimat.

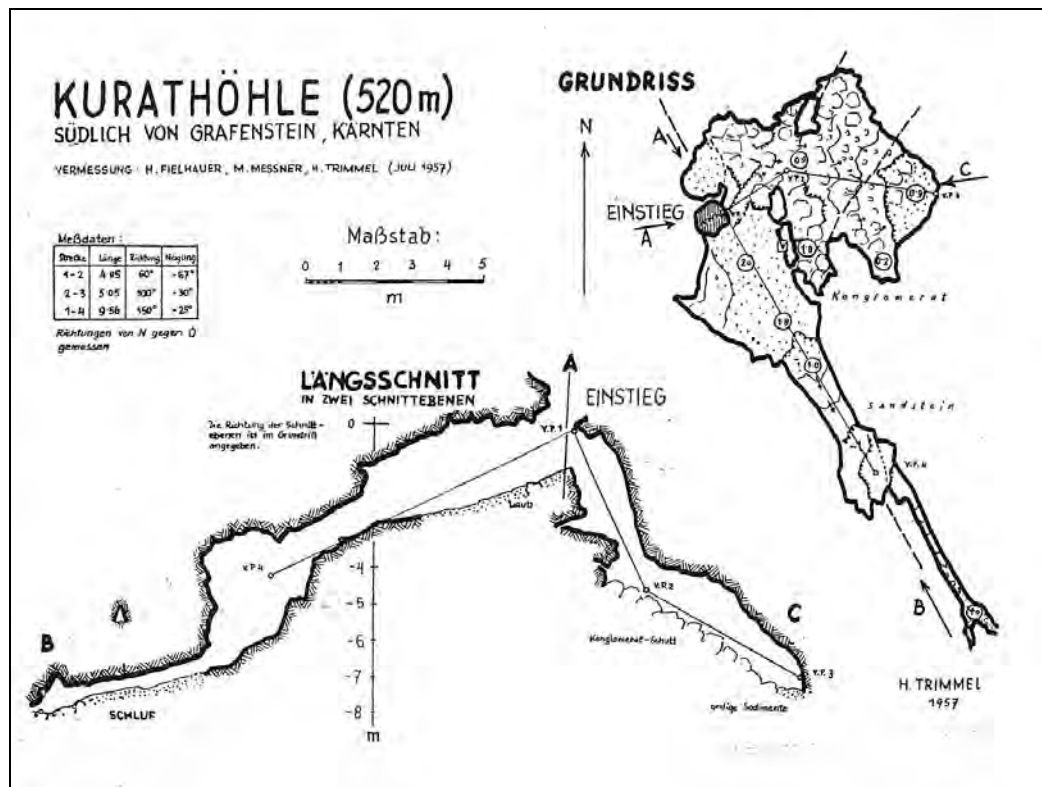
Die Kurathöhle

Verfasser: Konrad PLASONIG

Am steilen Nordabfall, 120 m über der Gurk südlich von Grafenstein (Abb. 1), liegt im voreiszeitlichen Konglomerat die Kurathöhle (Kat. Nr. 2723/1).



Abb. 1: Standort der Kurathöhle, südl. von Grafenstein.



Die „Carinthia II“ aus dem Jahr 1897 berichtete nach einem Artikel der damaligen „Klagenfurter Zeitung“, recht romantisch von einer Expedition in den Sattnitzzug in das sogenannte „Curatloch“, folgendes: „Einige Männer aus Grafenstein, hatten die Höhle schon betreten, allein in die Tiefe wagte sich keiner. Demnächst werden einige Herren ausgerüstet mit Laternen, Seilen und verschiedenen Werkzeugen von hier ausziehen und hoffen Kohle zu finden wie in Keutschach“.

Ein weiterer Bericht ist nie mehr erfolgt, die Höhle ist wieder in Vergessenheit geraten. Durch die Aufmerksamkeit des Herrn Johan PUSCHL aus Schulterndorf konnte der „Naturwissenschaftliche Verein für Kärnten“ unter der Leitung von Hubert TRIMMEL die Höhle auch vermessen und erforschen. Hubert TRIMMEL zeichnete im Juli 1957 auch einen Plan.



Abb. 2: Major Emil HÖLZL 1957 vor der Kurathöhle.
(Zeitungsausschnitt).



Heinz SMODIČ 2001 am selben Ort.
Foto: O. JAMELNIK.

Für Herrn Major Emil HÖLZL, (Abb. 2) ein begeisterter Entomologe, war die Höhle eine günstige Stätte für seine Forschung, unweit von Klagenfurt und nicht schwierig zu befahren. Sein Fleiß wurde mit seltenen Arten von Afterskorpionen, Blindkäfern, Höhlenspinnen, Laufkäfern und Höhlenschrecken belohnt.

Meine letzte Befahrung war im Jahre 1980.

Zwei Kleinhöhlen im Obirgebiet

Verfasser: Otto JAMELNIK sen.

Als am 30. April 2001, Konrad PLASONIG, Georg PLANTEU, Alfred PICHLER und Otto JAMELNIK in Trögern beim Strutzfelsen (Stefan-Areal) und in Remschenig, entlang des Wildbaches Sava (Kupitzklamm) auf der Suche nach Höhlen und ehemaligen Bergwerken waren sagte Georg PLANTEU (Jurij), er wisse unter der Burgruine Altrechberg am sogenannten Rochusberg um einige „Löcher“. Als wir uns die Gegend genauer angesehen haben stellte es sich heraus, dass es dort tatsächlich einige Klüfte, einen kurzen Bergwerksstollen und auch einen natürlichen Doppelschacht gibt. Zur genauen Begutachtung desselben kam es an diesen Tag aber nicht, da wir kein Abseilmaterial dabei hatten.

Am 14. Mai machten Konrad PLASONIG und ich neuerlich eine Obertagtour ins Vellachtal, wir sahen uns die wunderbar angelegte neue Passstraße auf den Paulitschsattel an. Außerdem wollten wir nach dem Lyditvorkommen westlich des Paulitschsattels suchen. Laut R. Schönenberg (Max Richter Festschrift S. 29 - 34 Clausthal-Zellerfeld, 8. März 1965) soll es dort Lyditvorkommen geben, wir haben jedoch keines gefunden. Anschließend fuhren wir noch nach Rechberg, um den Doppelschacht welchen wir inzwischen als „Zwillingschacht“ benannt haben, provisorisch zu vermessen.



Abb. 1: Untersuchungsgebiet, Rechberg / Rochusberg und Unterschäffler-Alm.

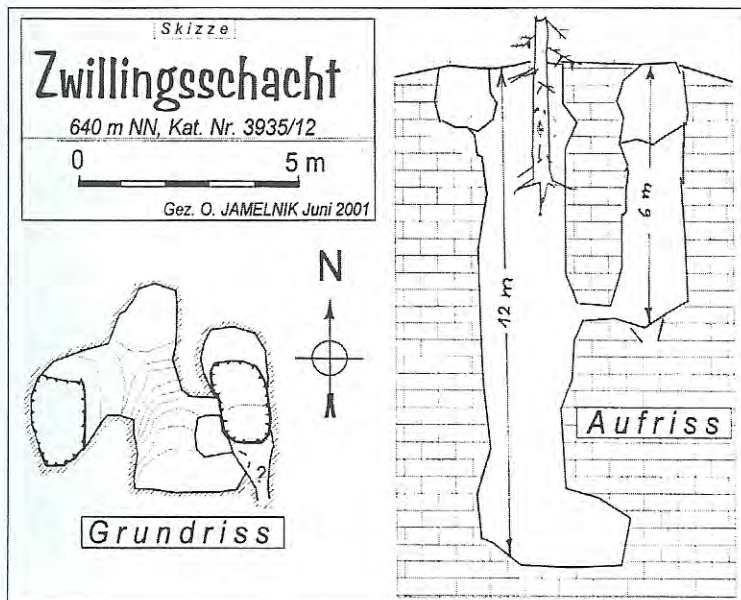


Abb. 2: Skizze vom Zwillingssschacht.

Zwillingssschacht

Der **Zwillingssschacht** Kat. Nr. 3935/12 liegt in 640 m NN, direkt oberhalb des Steiges welcher von der Kirche in Rechberg zur Rochuskapelle am Rochusberg führt. Die Koordinaten sind $14^{\circ}34'30''$ O und $46^{\circ}31'32''$ N (Abb.1). Die Tiefe vom westlichen Schacht beträgt ca. 12 m und die des östlichen 6 m. Der westliche Schacht ist mittels eines Seiles erkletterbar, der östliche ist etwas überhängend. Die Einstiegsrichtung ist bei beiden nach Norden. Steigt man im westlichen Schacht etwa 6 m hinunter, befindet sich dort ein Loch mit 1 m Höhe und 80 cm Breite, wo man am Boden in den östlichen Schacht hineinkommt. Der

westliche Schacht hat am Boden einen Knick und geht unter den östlichen etwas hinein (Abb. 2.) Am Boden sind beide mit Geröll, Schutt und vermoderten Holzresten bedeckt. Beide Schächte sind nach oben hin offen.

Schwarzes-Loch

Das **Schwarze-Loch** Kat. Nr. 3935/13 wurde schon vor vielen Jahren bei der Suche nach einem natürlichen Einstieg zu den neuen Höhlenteilen in der Unterschäffler-Alm gefunden. Es wurde so benannt weil sich im Einstiegsbereich schwarzer Humus befindet. Die Höhle liegt auf einem mit junger Forstkultur und Himbeerstauden bewachsenen Plateau in 1085 m SH, 4 m südlich neben dem Wanderweg zum Hochobir und zwar genau oberhalb vom O₂J-System. Die Koordinaten sind: $14^{\circ}32'37''$ O und $46^{\circ}30'29''$ N (Abb. 1).

Als wir am 30. 6. 2001 mit Dr. Christoph Spötl und Dr. Anna Tooth in dieser Gegend Bodenproben entnommen haben und die beiden mich entbehren konnten, habe ich inzwischen dieses Objekt genauer erkundet und auch eine Skizze angefertigt (Abb.3). Der Einstieg (Abb.4) führt etwa 3 m nach SO 45° schräg nach unten, dort wird es etwas geräumiger, (ca. 2 m breit und 1.30 m hoch.) Die Höhe geht in der gesamten Höhle nicht über 1,50 m hinaus und man kann

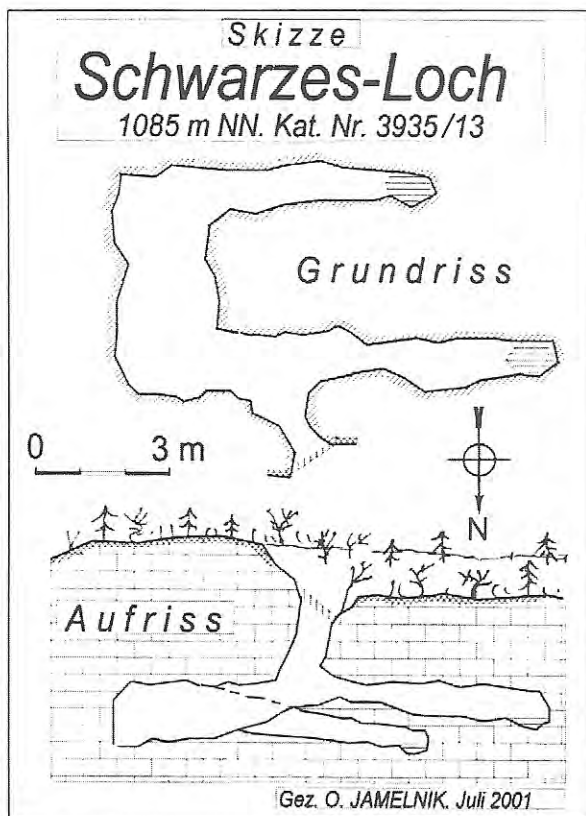


Abb. 3: Skizze vom Schwarzen Loch.

nirgends aufrecht stehen. Gleich nach dem Einstieg verzweigt sich der Raum, ein Teil führt durch einen 1 m breiten und 60 cm hohen Schluf nach Westen. Die Gesamtlänge beträgt etwa 7 m, am Ende wird es etwas geräumiger mit spärlichen Versinterungen. Dieser Teil endet mit einem kleinen See von 1 m Breite und 1,20 m Länge (Abb. 5).

Die zweite Abzweigung ist 1,50 m breit, 1,30 m hoch nach 2 m in östl. Richtung, kommt man in



Abb.4: Der Einstieg, ein Helm als Größenvergleich.
Foto: O. Jamelnik sen.

eine 2 m x 5 m große Kammer, deren Längsachse nach Süden ausgerichtet ist. Am Boden liegen faustgroße Steine und vermoderte mit Pilzen bewachsene Holzreste. Am Ende dieser Kammer geht nach Westen mit etwa 20° Gefälle ein ca. 4 m langer Schlauch hinein. Dieser ist 40 - 50 cm breit und hoch. Das Ende ist ebenfalls ein kleiner See mit 60 cm Breite und 90 cm Länge. Auch da sind Versinterungen zu beobachten.

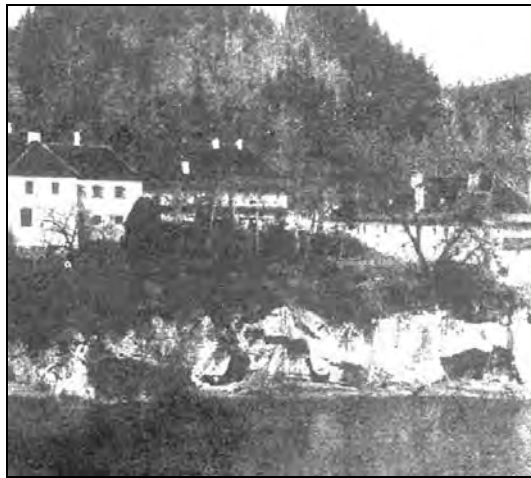


Abb. 5: Ein kleiner See, der Handschuh rechts zum Größenvergleich.
Foto: O. Jamelnik sen.

Die Kalktuff-Höhlen an der Drau

Verfasser: Konrad PLASONIG

Wenn man von Bleiburg nach Lippitzbach fährt, sieht man von der letzten Steilrampe vor der Draubrücke am linken (orografisch) Draufer in der Kalktuffwand die Uferhöhlen mit markanten Ausbruchquerschnitt. Nur eine geht tiefer in die Wand hinein. Es ist die einzige Kalktuffsinterwand mit Höhlen in Kärnten. Bei einer Klettertour mit der Bergsteigerrunde „Koschuta“ fand ich eine kleine ca. 3 x 4 m große Kalktuffwand in der Mela-Koschuta. Im Freibach-Tal war auch eine kleine Tuffwand, die aber durch den Bau des Freibach-Stausees verschwunden ist.



Westlich des Wöfnitzbaches liegt ein großer Schotterkörper, der eine alte Muldenzone von 100 m Mächtigkeit auffüllt und von der Hochfläche bei Ruden bis zum Schloss Lippitzbach reicht. Die Kiesel und Gewölbe sind sehr wasserdurchlässig und Träger eines sehr großen Grundwasserstromes, welcher die Kalktuffwände aufgebaut hat. Meine letzte Befahrung war im Jahr 1982.



Gurnitzerkluft mit Halbhöhle

Verfasser: Otto JAMELNIK sen.

Bereits im (Heft 6, Seite 12) ist zu lesen, dass uns am 19.7.1982 Günther PETRITZ zu einer kleinen Höhle unter der Burgruine Altgurnitz (Podkrnos oder auch Neuhaus genannt) führte. Damals stieg nur Otto JAMELNIK jun. in die Höhle und er berichtete, dass sie eine Ausdehnung von ca. 15 m hat.

Lage und Zugang: Befindet man sich in Gurnitz südlich der Kirche und folgt dort den etwas ansteigenden Weg geradeaus nach Westen bis zu einem Wasserreservoir, sieht man genau im Norden eine bewaldete Erhebung im Konglomeratgestein mit der Ruine. Steigt man nun etwa 10-15 m den steilen Hang etwas links gehalten hinauf, kommt man auf einen nach Westen führenden Pfad (wahrscheinlich ein ehemaliger Burgweg) welcher genau bis vor die Höhle führt. Diese befindet sich in 480 m Seehöhe westlich 20 Höhenmeter unterhalb der Burgruine. Die Koordinaten sind $14^{\circ} - 23' - 25''$ O / $46^{\circ} - 35' - 09''$ N. (Abb.1).

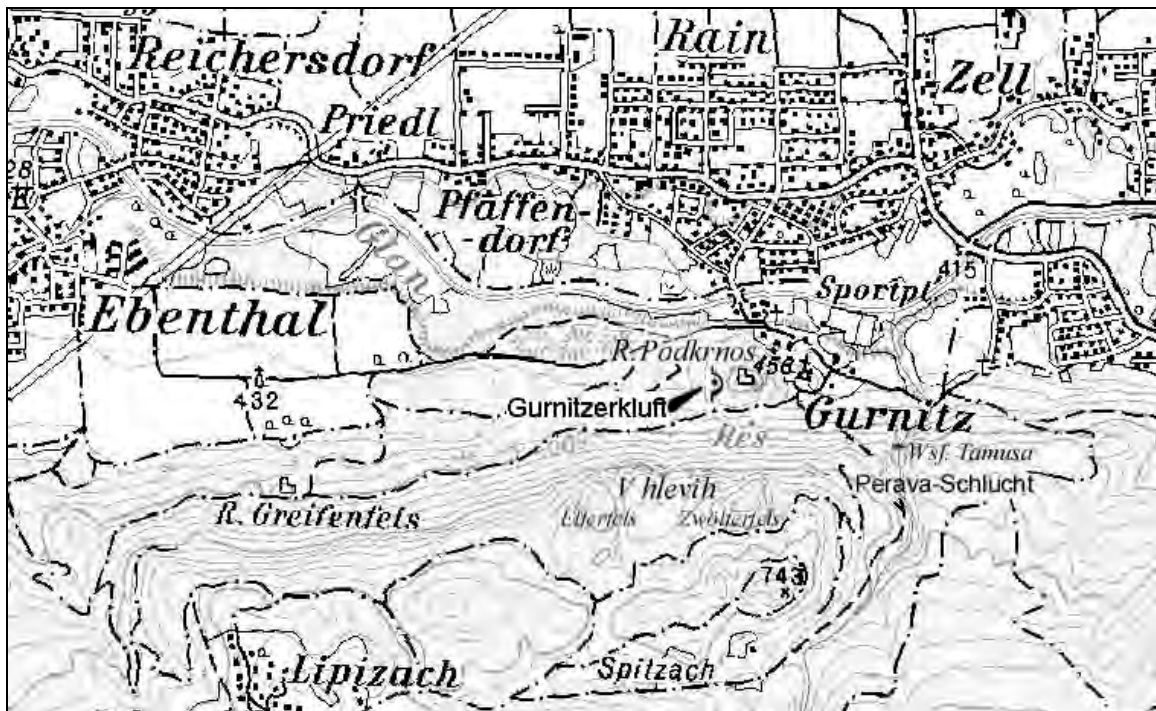


Abb. 1: Das Untersuchungsgebiet

Die nächste Erkundung fand am 6.2.1993 von Heinz SMODIČ und Otto JAMELNIK sen. statt. Damals wurde festgestellt, dass bei winterlichen Temperaturen von -20°C , $+10^{\circ}\text{C}$ warme Luft aus der Klufft unterhalb der Höhle herausströmt und Farnkraut, welches dort wächst, prächtig gedeihen läßt.

Anlässlich einer Obertagsbegehung am 11.3.1997 wurde die Umgebung südlich von Gurnitz etwas unter die Lupe genommen (Heft 20, Seite 20).

Am 11.11.2000: Erkundung mit fotografieren in der Gurnitzerklufft, >> Teilnehmer: Lukas PLASONIG, Konrad PLASONIG und Otto JAMELNIK.

Beschreibung der Höhle: (Abb.2) Am 23.2.2001 entschlossen sich Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK sen., Johannes ENGL mit seinen Kindern Theresa und Timon die Höhle auch zu vermessen.

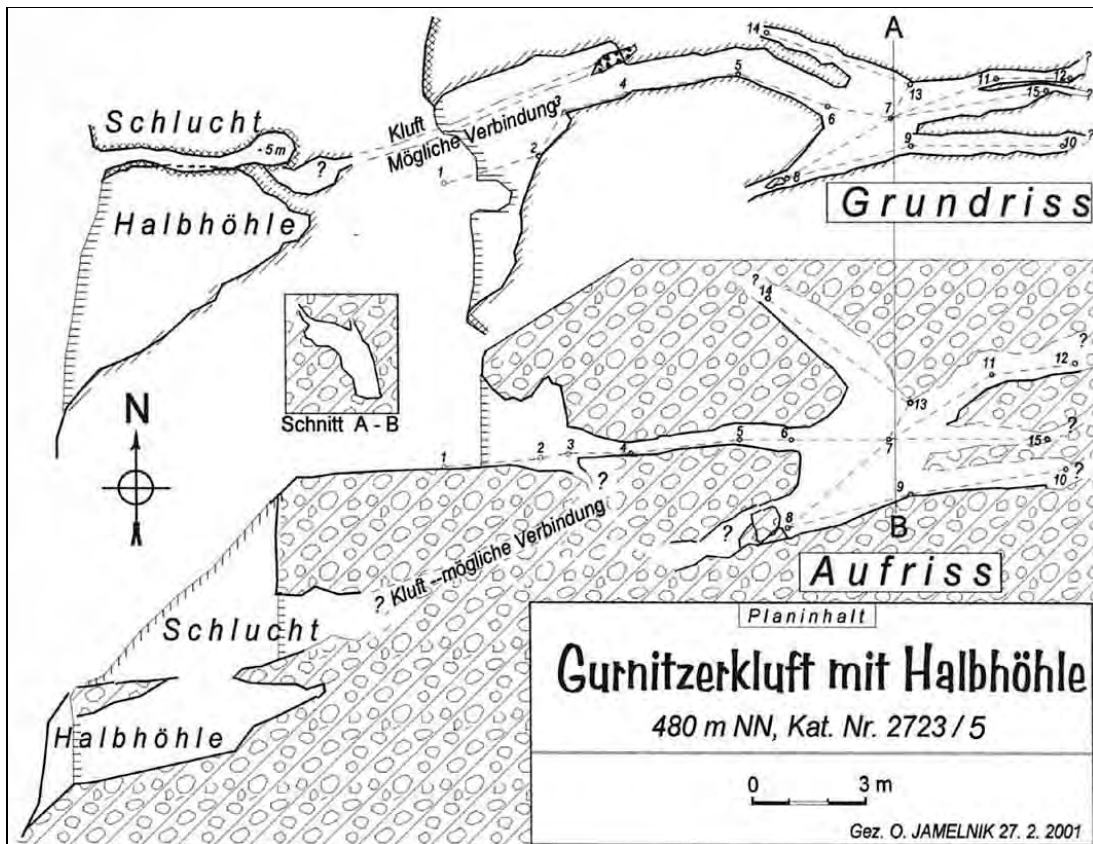


Abb. 2: Plan mit Grundriss, Aufriss und Schnitt A - B.

Vor der Höhle ist ein ebener Platz von ca. 4 x 4 m, westlich unterhalb befindet sich eine schluchtartige 5 m tiefe Kluft. Man kann dort unten gegen Süden durch einen 20 cm breiten Spalt in einen sich nach Osten hin weiter erstreckenden Hohlraum hineinsehen. Dieser konnte jedoch wegen der Enge nicht weiter befahren werden. Unter der Traufenlinie, zwischen MP 1 und MP 3 sind 4 m² Platz zur Verfügung wo man sich noch bequem bewegen kann, die Höhe beträgt zwischen 1,50 - 2,00 m.

Gegen Süden geht ein schluchtartiger 80 cm breiter, halbrunder Einschnitt ohne Überdachung nach oben. Anschließend sind noch ein paar m² überdacht wo man darunter aber nur mehr hocken kann, die Höhe ist an der Traufe 2,00 m dann geht sie auf 0 m. Beträgt bei MP 3 die Breite noch 1,50 m und die Höhe 1,00 m, schrumpft sie bei MP 4 auf 70 x 30 cm zusammen (Abb. 3) Bei MP 5 erweitert sich die Kluft wieder auf 80 cm Breite und 60 cm Höhe. Erst bei MP 6 wird es geräumiger, bei MP 7 beträgt die absolute Höhe 2,20 m und die Breite 1,80 m.



Abb. 3: Die engste Stelle, gleich nach dem Einstieg mit Lukas PLASONIG im Bild. Foto: O. JAMELNIK

Durch die schräge Lage jedoch (siehe Schnitt A - B im Plan, Abb. 2) von oben oder von der Seite her betrachtet ist sie in Wirklichkeit kaum breiter als 1,00 m und nicht höher als 1,80 m. Die Temperatur in diesen Raum beträgt +12°C. An der Decke und auf den Wänden in diesen Raum sind zahlreiche Höhlenspinnen (*Meta menardi*) und Höhlenschrecken (*Troglophilus cavicola*) zu sehen. Geradeaus nach Osten geht eine Kluft weiter hinein, wobei diese nur auf drei Stellen bis drei oder vier Meter schließbar ist. Bei der untersten Strecke MP 9 - 10 zog die kleine unerschrockene Theresa ENGL das Maßband hinein, es waren 4,20 m. Sie sagte ganz fachgerecht: „Weita geht es aba nix mehr, es is nur noch a gonz a schmola unschließbara Spalt!“. Zurück in die westliche Richtung geht eine 20 - 30 cm breite und 80 cm hohe unschließbare Kluft 45° schräg nach oben. Am Boden bei MP 8 befindet sich ein 80 cm hoher und 20 cm dicker abgebröckelter Stein. Dieser Stein (man kann ein wenig vorbeisehen) verschließt eine schmale nach SW führende unschließbare Kluft. Zuerst dachten wir diese Kluft führt hinaus zu den am Anfang beschriebenen Hohlraum südlich der Schlucht. Dies ist aber mit Sicherheit nicht der Fall, denn als Konrad und ich am 22.6.2001 nochmals dieses Gebiet aufsuchten um eine Rufverbindung herzustellen, verlief diese total negativ. Überraschenderweise fand ich südlich der Schlucht etwa 6 m unter dem Plateau vor der Gurnitzerkluft eine Halbhöhle, welche noch niemand von uns vorher entdeckt hat. Wir haben die Halbhöhle auch vermessen, sie ist an der Traufe 6 m breit und geht 7 m weit hinein. Der ganze Raum ist bis auf den hinteren Teil durchschnittlich 1,40 m hoch. Ich hatte schon einen Plan von der Gurnitzerkluft gezeichnet, daher habe ich div. Änderungen vorgenommen. Außerdem besteht bereits ein Katasterblatt auf diesen Namen lautend, welches ebenfalls dementsprechend auf „Gurnitzerkluft mit Halbhöhle“ korrigiert werden muss.

Versteck- und Suchbilder!



Franz besucht mit seiner Frau und Tochter eine Höhle, nun hat er im Labyrinth die Beiden verloren; helft ihm bei der Suche?

Außerdem unterscheidet sich das rechte Bild durch sieben Unterschiede, wo sind sie?

Die Selbstbeweihräucherung

Verfasser: Konrad PLASONIG

Von dem langjährigen Obmann des Landesvereines und Freund aus Villach, Andreas CONSOLATI, habe ich ein interessantes Schreiben erhalten, welches ich unserer Zeitschrift nicht vorenthalten möchte:

Auszug aus dem Brief:

Der Bürgermeister der Stadt Villach hat eingeladen. Zur Eröffnung der Sonderausstellung im Museum der Stadt. Alle waren gekommen und haben mit salbungsvollen Reden sich selbst in den Vordergrund gestellt. Jeder Gemeinderat wurde angeführt. Die Höhlenforscher die ja die Höhle gefunden und mit nicht unerheblichem Aufwand freigelegt haben, auch finanziell, wurden eigentlich gar nicht oder nur am Rande erwähnt. Selbst das reichhaltige Buffet hat nicht über das „underdog-Dasein“ der Höhlenforscher hinwegtrösten können. Eigentlich traurig, denn wir Höfos sind auch nur Menschen die zugegebenermaßen ein etwas eigentümliches Hobby betreiben, aber sie totschweigen das haben sie nicht verdient, denn sie haben etwas geleistet. Wie werden sich diese Leute verhalten wenn sie wieder etwas finden sollten, das von den anwesenden Rednern als „sensationell“ bezeichnet wurde?

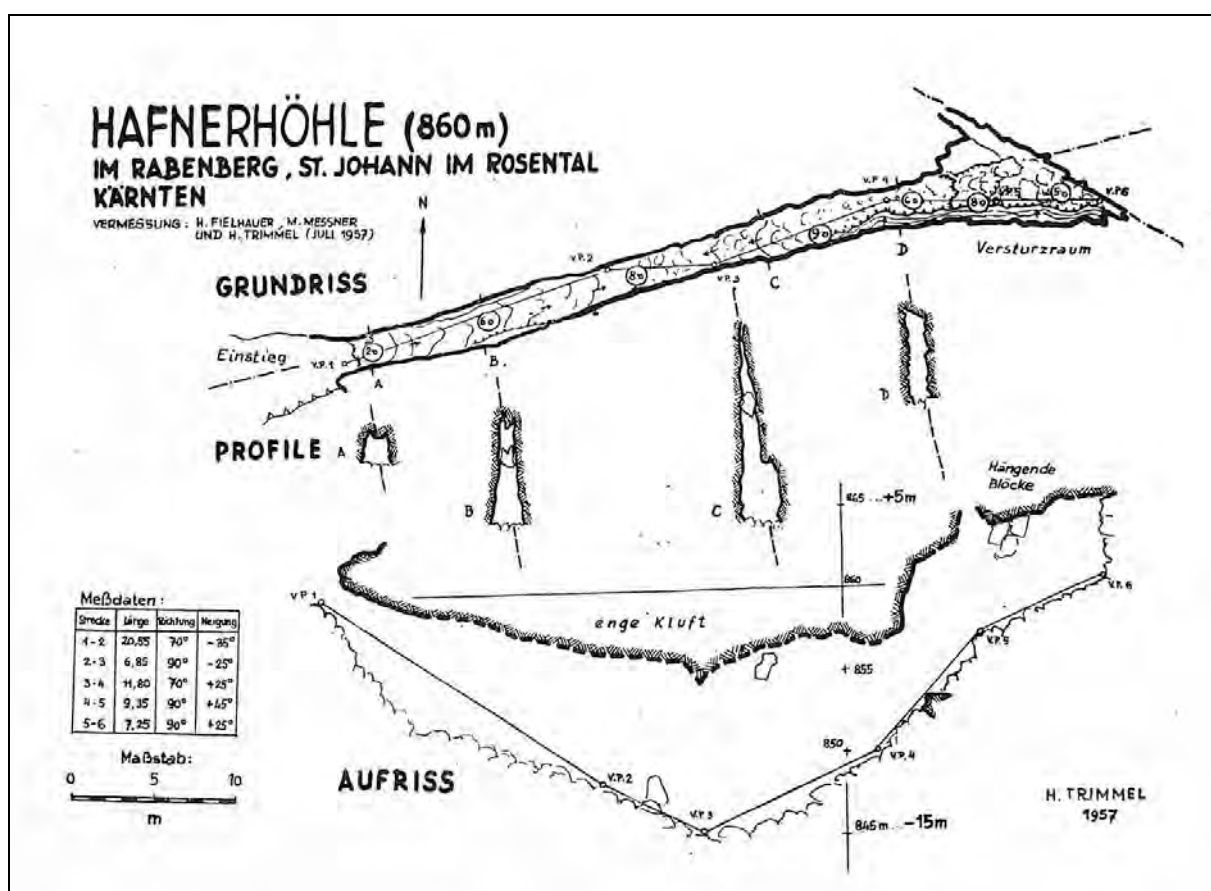
Wir Höhlenforscher hätten erwartet, daß wenigstens der Verein, in dem wir zusammengefasst sind, genannt wird. Aber als private Hobbyarchäologen unter fernem Liefen abgetan zu werden, ist unserer Meinung nach etwas zu mager! Zumal wir ohnehin bekannt sind. Wir laden hiermit alle genannten Gemeinderäte ein, an unserer Stelle viele hundert mit Lehm gefüllte Kübel aus einer Höhle zu schaffen, die etwa zwanzig Meter tief ist und dazu noch tagelang im Wald herumstreifen, um eine neue Höhle zu finden. Auch können sie sich dann mit der Behörde und den Grundbesitzern auseinandersetzen, um die nötigen Genehmigungen zu bekommen. Selbstverständlich müssten sie auch die anfallenden Gebühren berappen, sowie die nötigen Ausrüstungsgegenstände kilometerweit in den Wald schleppen. Und wie in diesem Fall wegen eines „Gutachtens“, das genaugenommen keines war, bei der Polizei aufsalutieren! Aber der Herr Gemeinderat X, der von der Durezzahöhle und ihrem Geheimnis bis zu der Sonderausstellung noch nie etwas gehört hat, wird mit Namen genannt und darf sich darob im Kollegenkreis sonnen. Wir möchten noch empfehlen, sich gegen Zecken impfen zu lassen, Arbeitskleidung und eine Jause mitzunehmen.

Die Höhlen am Rabenberg

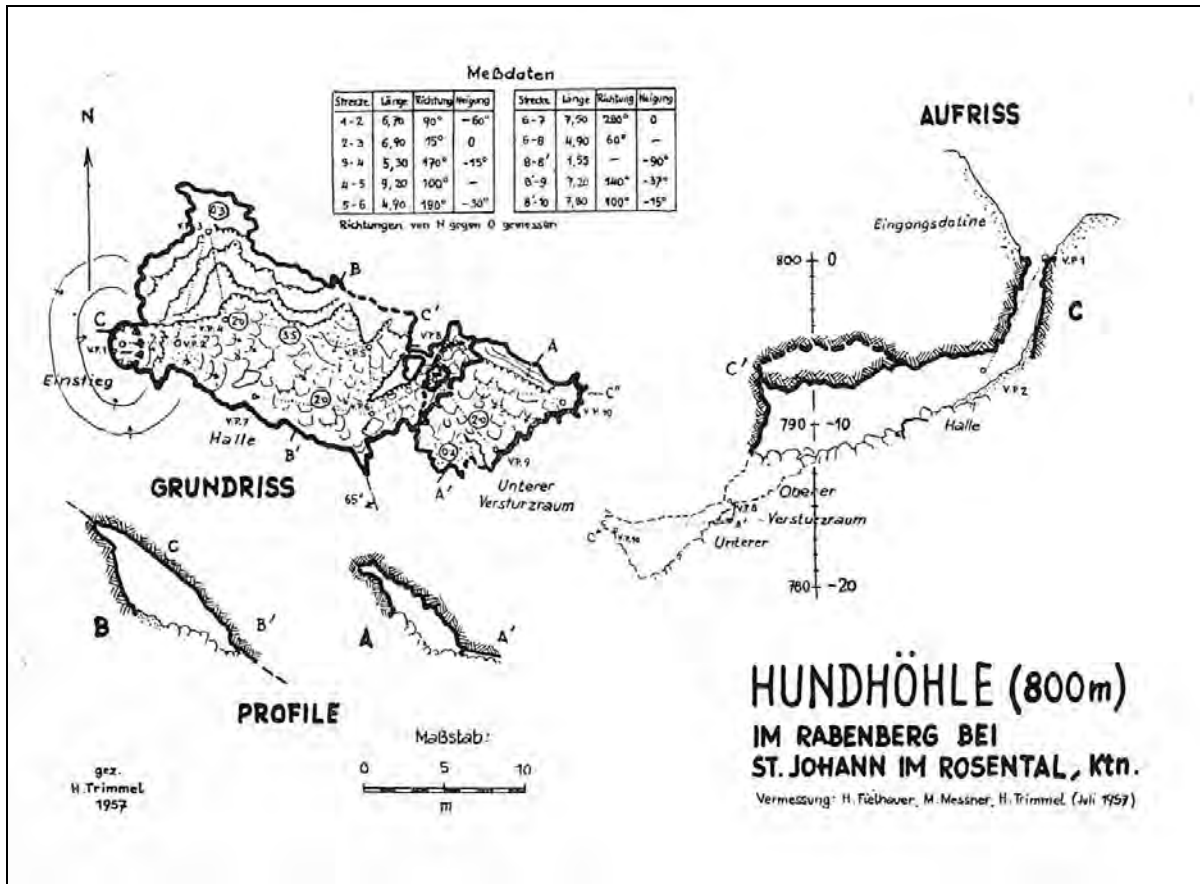
(1465 m Seehöhe)

Verfasser: Konrad PLASONIG

Die Bewohner der Ortschaft „Rabenberg“ erzählten immer von zwei unheimlichen „Löchern“, welchen sie lieber auswichen. Durch Zufall lernte Herr Mag. Emil Hölzel Herrn Malle, Grundbesitzer am Rabenberg, kennen. Nach einer guten Jause machte Herr Malle Herrn Mag. Hölzl mit Herrn Egydius Hafner bekannt. Herr Hafner führte Herrn Mag. Hölzel zu den beiden Höhlen die in seinem Wald liegen. Die „Hafnerhöhle“ ist leicht zu finden. Sie liegt in ca. 860 m Seehöhe südlich vom Gehöft Rabenberg, 200 m höher.



Obwohl die Hundshöhle lediglich 60 m tiefer liegt, ist sie schwer zu finden, da sie etwas östlicher in einem dichten Wald liegt. Mag. Hölzel hat nachweisbar mit zwei Freunden beide Höhlen zum erstenmal befahren. Das war im Jahr 1955. Dr. Trimmel hat im Jahr 1957 mit Leuten des Denkmalamtes die Höhlen genau vermessen und die Pläne angefertigt. Da die Hundshöhle umständlicher zu befahren war (ein steiler Trichter, ca. 7 m senkrecht Abstieg, gesamt ca. 15 bis 20 m Seil) wandte sich Mag. Hölzl lieber der Hafnerhöhle zu, sie war leichter zu befahren (kein Seil notwendig). Im 60 m entfernten aphotischen lichtlosen Triaskalk konnte Mag. Hölzl unbekannte Blindkäfer und Höhlenspinnen aufsammeln. Ich war ihm gerne behilflich. Vor der Heimfahrt ging es immer zum Rabenbauer auf eine gute Jause und einen kühlen Most. Es würde sich lohnen, dass dicht bewaldete Berggelände mit den steilen Felsen, Schluchten, Karrenfeldern und Dolinen, genauer zu untersuchen. Meine letzte Befahrung war 1982.



Kurznachrichten

Verfasser: Konrad PLASONIG

Am 2.10.2001 ist in Sachsen BRD ein deutscher Höhlenforscher bei einem Tauchgang ertrunken.

Im Juni 2001 wurde in Abchasien in der Kaukasischen Gebirgskette eine Schachthöhle mit 1.760 m Tiefe erreicht. Zur Zeit die tiefste Höhle der Welt.



Dreiländertreffen 2001

Verfasser: Andrea LANGER

Das diesjährige 21. Dreiländertreffen der Höhlenforscherfreunde aus Friaul-Julisch-Venetien, Slowenien und Kärnten fand vom 21.9.2001 bis 23.9.2001 auf der Genottenhöhe in Villach statt. Veranstaltet wurde dieses Treffen heuer vom Verein für Höhlenkunde und Höhlenrettung Villach. Von insgesamt ca. 60 Teilnehmern waren 9 Mitglieder unserer Fachgruppe zu diesem Treffen angereist.

Am Freitag, dem 21.9.2001, um 15.00 Uhr, war Beginn des diesjährigen Dreiländertreffens. An diesem Tag waren außer der Registration der bisher anwesenden Teilnehmer keine weiteren offiziellen Termine angesetzt. Wie bereits in den letzten Jahren ließ man den ersten gemeinsamen Abend gemütlich feiernd ausklingen und erzählte sich von den Geschehnissen seit dem letzten Wiedersehen. Der Großteil der Teilnehmer reiste jedoch erst Samstag Früh an. Begrüßt wurden die Neuankommenden gleich mit einem sehr guten Frühstück, bei welchem selbstgebackene Kuchen aufgewartet wurden. Herr Karl TORTSCHANOFF, als Obmann des Vereines für Höhlenkunde und Höhlenrettung Villach, eröffnete danach offiziell das 21. Dreiländertreffen wobei er alle Teilnehmer recht herzlich willkommen hieß und über den weiteren Tagesverlauf informierte.

Am Vormittag gab es zwei Ausflüge zur Auswahl: Eine leichte Wanderung mit Besichtigung des Römerweges sowie die Befahrung des Karlschachtes. Da einige Mitglieder unserer Fachgruppe den Römerweg¹⁾ bereits kannten und andere nur am Nachmittag die Knochenhöhle besuchen wollten, entschieden wir uns für einen Spaziergang um den Tscheltschnigkogel. Wir kamen auf unserem Spaziergang am Eingang der Durezzahöhle vorbei, welche mit einem verschlossenen Eingangsrohr versehen ist. Ein Hinweisschild informiert über die Knochenfunde in dieser Höhle. Einige Meter weiter liegt der Eingang zur Knochenhöhle, welche am Nachmittag zur Exkursion freistand. Auf diesem Rundweg findet man immer wieder Reste von keltischen Gebäuden.

Um 13.00 Uhr fand dann das Mittagessen statt. Danach wurden alle teilnehmenden Vereine persönlich begrüßt sowie Urkunden und Geschenke ausgetauscht.

Als Nachmittagsprogramm standen wiederum zwei Exkursionen zur Auswahl. Begehung des Eggerloches unter der Führung von Herrn Manfred LEY sowie Befahrung der Knochenhöhle unter Führung von Herrn Karl TORTSCHANOFF. Fünf Mitglieder unserer Fachgruppe entschieden sich für die Begehung des Eggerloches und zwei Mitglieder befuhren die Knochenhöhle. Bei dieser Befahrung kam es zu einem kleinen Ungeschick. Ein Mitglied unserer Fachgruppe blieb im Bereich des Flaschenhalbes stecken und konnte nur mit Hilfe von ziehen und drücken der anderen Höhlenforscher aus der misslichen Lage befreit werden. Zum Glück verlief dieser „Unfall“ gimpflich und war am Abend natürlich Gesprächsthema Nr. 1.



„Römerweg“

¹⁾ Der "Römerweg" nahe Warmbad Villach, eine in den Fels eingetiefte antike Geleisestraße, gehört zu den wichtigsten Altstraßen, die von Italien in den Ostalpenraum führten. Er wurde schon in urgeschichtlicher Zeit begangen und behielt seine Funktion auch noch in nachrömischer Zeit. Römische Weiheinschriften aus Warmbad deuten auf die frühe Nutzung der dortigen Thermalquellen hin.

Nach dem Abendessen wurde als Unterhaltung der „Speleo(wo)man“ veranstaltet. Dabei handelte es sich um einen Geschicklichkeitswettbewerb. Von unserer Gruppe nahmen Andreas LANGER und Harald LANGER teil. Als ersten Bewerb musste man 10 Bierkisten zu einem Turm stapeln und sich zum Schluss oben drauf setzen. Unsere Teilnehmer haben diese Aufgabe mit Bravour absolviert, beide haben die max. Punktezahl erreicht. Als zweiter Bewerb stand der Lauf gegen ein Gummiband an. Als Gummiband verwendet wurde ein aufgeschnittener LKW-Reifenschlauch, der an einem Pflock befestigt war. Ziel war es, beim Lauf gegen diesen Schlauch die größte Weite zu erreichen. Wer die weiteste Strecke zurücklegte hatte gewonnen. Andreas und Harald LANGER schlugen sich tapfer, obwohl sie diesmal nicht zu den Siegern gehörten. Der dritte Bewerb hieß Schleifsackweitwerfen. Man musste drei verschieden schwere Schleifsäcke so weit als möglich werfen, wobei der letzte Schleifsack ca. 40 kg. wog. Bei diesem Bewerb trat Andreas LANGER als eindeutiger Sieger hervor. Dadurch erreichte er auch in der Gesamtwertung den 2. Platz. Der Jubel war groß. Überhaupt fand dieser Bewerb bei allen aktiven wie auch passiven Teilnehmern großen Anklang. Auch die jüngeren Höhlenforscher waren aktiv bei diesem Bewerb beteiligt und wurden danach mit einer Flasche Fanta für ihre Bemühungen belohnt.

Am Sonntag war noch eine Exkursion zum großen Naturschacht unterhalb des Dobratschgipfels geplant. Doch aufgrund des sehr schlechten Wetters musste diese abgesagt werden.

Wir möchten uns auf diesem Wege noch recht herzlich beim veranstaltenden Verein, Verein für Höhlenkunde und Höhlenrettung Villach, für die ausgezeichnete Organisation und sehr liebevolle Bewirtung bedanken.

Teilnehmer unserer Fachgruppe:

Andrea Langer, Andreas Langer, Brigitte Langer, Harald Langer, Brigitte Elias, Gunther Elias, Konrad Plasonig, Hubert Stefan, Heinz Smodič, Harald Mixanig (auch beim Veranstalter tätig).

Bericht über das Vereinsjahr 2000

Verfasser: Harald LANGER

Im Berichtsjahr wurden von den Fachgruppenmitgliedern insgesamt 24 Fahrten unternommen. Davon gingen 11 mit Univ.-Doz. Dr. Christoph SPÖTL zu den Messstationen in die Obir Höhlen. Dort wurden die Messwerte ausgelesen, Instrumente gewartet und Batterien erneuert. Auch eine zusätzliche Station wurde installiert.

Im April fand unser schon zur Tradition gewordener Höhlenausflug statt. Er ging diesmal in die Kraushöhle bei Gams in die Oststeiermark. Die Höhle ist eine Gipskristallhöhle und wurde nach ihrem Entdecker Regierungsrat Kraus benannt. Nach der Befahrung besuchten wir das Geozentrum Gams. Dort gibt es unter anderen auch versteinerte Reste einer 10m großen Meeresechse zu sehen. Im 18. Jahrhundert bauten die Gamser auch Feuer- und Flintensteine für Steinschloßgewehre ab. Auch „GANAT“ eine besondere Kohle die aus Baumstämmen entstand, welche vor 92 Millionen Jahren ins Meer geschwemmt wurden, ist zu sehen. Nach dieser interessanten und lehrreichen Besichtigung fuhren zufriedene 36 Teilnehmer mit dem „Carinthian Bus“ wieder nach Hause.

Das internationale Höhlenforschartreffen „Dreieck der Freundschaft“ wurde in San Michele del Carso in Italien veranstaltet. 15 Fachgruppenmitglieder waren dabei. Beim Rudentischgespräch ging es um Koordinierung des Höhlen und Karstschutzes der drei Länder. Als Grundlage wird möglicherweise das Kärntner Naturschutzgesetz verwendet.

Einen weiteren Punkt unserer Tätigkeit war die Höhlenrettung mit Übungen im Gelände mit Mannschaft und Gerät. Die Kärntner Höhlenrettungsübung fand diesmal am Kanzianiberg bei Finkenstein statt. Schwerpunkt war Tragebergungstechnik mit Winden und Flaschenzügen.

Zu unserer Fachgruppentagung am 28.10. konnten wir 45 Personen begrüßen die einen Vortrag von Doz. Dr. Christof SPÖTL von der Universität Innsbruck über neue Erkenntnisse des Tropfsteinwachstums zuhörten. Den zweiten Diavortrag über Höhlen im Sattnizgebirge hielt unser Konrad PLASONIG.

Im abgelaufenen Jahr wurde auch wieder Katasterarbeit geleistet und einige Kleinhöhlen vermessen. Die erstellten Pläne werden in den Höhlenkataster aufgenommen.

Mit der Jahresabschlußfeier in der Deutschmannlucke bei Bad Eisenkappel endete unser unfallfreies Berichtsjahr.

In der Hoffnung, dass es auch im kommenden Jahr zu einer regen Teilnahme an unseren Aktivitäten kommen wird, bedanke ich mich bei allen Mitgliedern für Zusammenarbeit und Unterstützung.

Otto JAMELNIK
25 Jahre Höhlenforschung,
wie es dazu kam
1976 – 2001

Verfasser: Otto JAMELNIK sen.

Das Jahr 2001 ist für mich eigentlich ein Jubiläumsjahr im vierfachen Sinn. Vor 25 Jahren bin ich zum Naturwissenschaftlichen Verein gestoßen und genau so lange besteht unsere Zeitschrift „Höhlenforschung“. Außerdem habe ich den 65. Geburtstag und den 35. Hochzeitstag gefeiert.

Was die Höhlenforschung betrifft, hat es im Herbst 1975 angefangen. Damals hat Konrad PLASONIG in den Unterschäffler-Höhlen (heute Obir-Tropfsteinhöhlen) einen 16 mm Film gedreht. Ich kann mich noch genau erinnern, ich trug eine Autobatterie für die Beleuchtung im Rucksack. Auf einmal machte es einen Rumppler und die Last wurde verdächtig leicht. Ich musste feststellen: die Säure hatte den Rucksackboden durchgeätzt. Konrads Kommentar dazu lautete: „Mocht nix, solong nimondn wos passiert ises nit so schlimm, Material komma ersetzn.“ (Heft 22, Seite 24 - 25).

Schon als Kind hatte ich mich für die Natur sehr interessiert und Höhlen haben es mir besonders angetan. Einmal waren wir mit dem Lehrer und der ganzen Schulklasse in der Paulitschhöhle. Damals führte uns der Vater des jetzigen Besitzers Richard PAULITSCH in die Höhle. Es war eine Sensation und wir waren alle sehr begeistert, besonders ich und es ist nicht auszuschließen, dass dieser Besuch sogar etwas zu meiner derzeitigen Höhlenforschertätigkeit beigetragen hat. Selbstverständlich blieb es nicht bei diesem einen Besuch, das nächste Mal hatten ich und mein Freund einen Bindfaden abgewickelt damit wir keine Angst haben brauchten um wieder herauszufinden. (Heft 21, Seite 20 - 21).

Auch die Kanzelhöhle (Heft 18, Seite 16 - 19) erregte schon immer Interesse in mir. Mit meinen Schulkollegen gingen wir öfters mit Kienspan und Kerzen ausgerüstet dorthin. Obwohl wir von unseren Eltern gewarnt wurden, stiegen wir immer wieder in Höhlen ein. Weit sind wir mit den rasch erlöschenden Kerzen damals Gott sei Dank nicht gekommen, was hätte da alles passieren können. Grund für diese frühe Höhlenforschertätigkeit war eigentlich der Jugendroman „Tom's Abenteuer“ von Mark TWAIN. Wir wollten eben wie das bei Buben so ist, einen Schatz finden.

In diesen 25 Jahren war ich 390 mal höhlenkundlich unterwegs.
220 mal war bei diesen Höhlenerkundungen auch mein Sohn Otto dabei,
152 mal Konrad PLASONIG,
90 mal Harald LANGER und meistens auch seine Frau Brigitte,
51 mal Andreas LANGER,
46 mal Josef HALLER,
40 mal Peter JÄGER,
35 mal Christian BERNARDO,
36 mal Harald MIXANIG
34 mal Hans STEFAN,
31 mal Hubert STEFAN,

29 mal Walter KRAMER,
 25 mal Evelin SIMONITSCH geb. LANGER und
 21 mal Dr. Christoph SPÖTTL.

Alle anderen die auf der angefügten Liste nicht aufscheinen waren unter 20 mal dabei.
 In den 25 Jahren habe ich 60 Höhlenpläne gezeichnet und mit der Hilfe von HÖFO
 Kollegen ebenso viele Höhlen vermessen.

80 Publikationen sind in unserer Zeitschrift „Höhlenforschung“ von mir zu finden und 9
 in Carinthia II.

68 Katasterblätter wurden von mir erstellt, davon 6 korrigiert und ergänzt.

In dem anschließenden Listenverzeichnis sind Höhlen aus dem Südkärntner Raum
 angeführt, welche von unserer Fachgruppe f. Karst- und Höhlenkunde bearbeitet wurden.

GEBIETS- NAME	KAT. NR.	HÖHLENKATASTERSTAND JAHR 2001
		* Von O.JAMELNIK erstellt. *** Noch kein Katasterblatt.
Pyramidenkogel	2721/1	MARGARETHENHÖHLE, (580 m NN) nördl. unter der Kirche St. Margarethen SW Reifnitz am Wörthersee
	/2	SALIGERHÖHLE, fälschlich (SCHERWITZLHÖHLE), (520 m NN) südwestlich von St. Ägyden bei Velden
Sattnitz - Westteil	2722/1	BERNINGER-HÖHLE, in den Nordabstürzen des Wurdachwaldes (Südl. Bassgeigensee) (680 m NN)
	/2	SCHIACHES-LOCH, * (730 m NN) südöstlich von Penken im Turiawald
	/3	PRELIEBL-HÖHLE, * (500 m NN), westlich von Preliebl bei Hollenburg
Sattnitz - Ostteil	2723/1	KURATHHÖHLE, südlich von Grafenstein.
	/2	HEMMAGROTTE, (560 m NN) südlich von Göltzschach.
	/3	SATTNITZHÖHLE, (580 m NN), südlich der Sattnitzsiedlung.
	/4	PREDIGERSTUHL-HÖHLE, * (690 m NN) am Nordabhang der Sattnitz, unterhalb des Predigerstuhl.
	/5	GURNITZERKLUFTE MIT HALBHÖHLE, * (480 m NN), westl. der Ruine Altarnitz/Podkrnos auch Neuhaus genannt (520 m NN).
	/6	PROSINCA-HALBHÖHLE, * (670 m NN)), am Skarbin, oberhalb Rauniak bei Annabrücke. (Noch keine Pläne)
	/7	MUTZLSCHLUCHT mit HALBHÖHLE, * (520 m NN) westl. unterhalb von Obermieger.
	/8	EINSIEDLERHÖHLE, *** (520 m NN) östlich von Ma. Rain
	/9	WOHNHÖHLE, *** (560 m NN), östl. Hollenburg, am halben weg zur Koratscha (580 m NN)
	/10	JASENK-DURCHGANGSHÖHLE, *** (560 m NN) südlich von Göltzschach..
	/11	HOLLENBURG-HALBHÖHLEN, *** (560 m NN) direkt unter der Höllenburg.
Taubenbühel	2724/1	SALIGERLOCH, (Keine Angaben oder Pläne)?
Gallin	/2	FELSENTÖPFE, (Keine Angaben oder Pläne)?
	/3	BÄRENGRUBE , fälschlich (WINDLUCKE), (800 m NN), am Nordabhang des Hohen Gallin.
	/4	FLEDERMAUSHÖHLE, (610 m NN) nordwestlich von Velden.
	/5	BIRKELUCKN, * (900 NN) am Nordabhang des Hohen Gallin.
	/6	STÜTZENKLUFTE, * (680 NN) am Nordabhang der Ossiacher Tauern, oberhalb Unterberg.
	/7	GRABER-HÖHLE, ***? Oberhalb von Töschling a.WS, zwischen Hasendorf und Tibitsch (Keine Angaben oder Pläne)

Kaiserburg	2727/1	LAMPRECHTSKOGEL-HÖHLE, *** (620 m NN) (Keine Angaben oder Pläne)
	/2	BURG-HÖHLE, * (615 m NN), östlich unter der Ruine Obertrixen
	/3	REINEGG-HALBHÖHLE, * (500 m NN) bei Brückl in Richtung Völkermarkt, gleich oberhalb der Gurkbrücke.

Singerberg	3915/1	HAFNERHÖHLE, (860 m NN) Rabenberg über St. Johann i. Ros
	/2	HUNDHÖHLE, (800 m NN) Rabenberg über St. Johann i. Ros.
	/3	SCHLEMZ-HÖHLE / ŠLEMCAVA-JAMA, * fälschlich (BRUNN-STUBENHÖHLE),(490 m NN) Rabenberg über St. Johann i. Ros

Rudnik-Petelin	3916/1	RÄUBERHÖHLE, ****?? bei Förderlach (Keine Angaben oder Pläne)
-----------------------	---------------	---

Kärntner Storschitz	3922/1	MARIJINA-LUKNJA, fälschlich (RAPOLDFELSENHÖHLE) * ,(1020 m NN), unter dem Sedelc im Rapöldfelseengebiet Vellachtal
	/2	IGNAZIKLUFT / IGNACIJEVA RAZPOKA, * (1120 m NN), hinter dem Ignazifelsen im Rapöldfelseengebiet V e l l a c h t a l.
	/3	STEINER-HÖHLE, (1020 m NN), nahe dem Seebergsattel im V e l l a c h t a l - (geschützte Höhle)
	/4	STEINER-LEHMHÖHLE, (1020 m NN), nahe dem Seebergsattel im V e l l a c h t a l - (geschützte Höhle)
	/5	VELLACHER-KOLKHÖHLE, (850 m NN), in der Kanzelschlucht östl. unterhalb der Ortstafel Vellach / Bela, V e l l a c h t a l.
	/6	WASSERLOCH, (1020 NN) * , nahe dem Seebergsattel im V e l l a c h t a l. (Keine Pläne)
	/7	STARA-LUKNJA, * (850 m NN), 50 m südl. Uretčebauer im Flurgebiet-Starine, V e l l a c h t a l. (Keine Pläne)

Ferlacher-Horn	3923/1	ZELLER-GRINTOUTZSCHACHT, * (1300 m NN) am SO-Hang des Zeller Grintoutz. (Keine Pläne)
(Gerlovc)	/2	SCHAFSHÖHLE, * (1500 m NN) in der Südflanke des Ferlacher Horns (Gerlovc) (Keine Pläne)

Freiberg Setiše	3924/1	LEDERERSPALTE, (600 m NN), unweit des Anwesens Lederer St. Margarethen i. Ros.) (Keine Pläne)
	/2	PISKERNIKSCHACHT, oberhalb des Anwesens Piskernik St, Margareten i. Ros.) (Keine Pläne) (<u>Abfallhöhle</u>)
	/3	PLASNIKHÖHLE, (ca 600 m NN), am Westhang des Gupf bei St. Margarethen i. Ros. (Keine Pläne)
	/4	PUDWOPA, (ca.550 m NN),. am Westhang des Gupf bei St. Margarethen i. Ros. (Keine Pläne)
	/5	CHRISTINENSCHACHT, (1501 m NN), östlich Christinenhöhe. ***
	/6	HANSENLOCH, (?) *** (Keine Angaben oder Pläne)
	/7	BERGMILCH-HÖHLE, (?) *** (Keine Angaben oder Pläne)

Hochobir	3925/1	KLEINE -GROTTE, (1100 m NN), im ehem. Bergbau Unterschäffler Alpe - Obir-Tropfsteinhöhlen - geschützte Höhle (dzt. Schauhöhle)
	/2	LANGE-GROTTE, (1100 m NN), im ehem. Bergbau Unterschäffler Alpe - Obir-Tropfsteinhöhlen, geschützte Höhle (dzt. Schauhöhle)
	/3	WARTBURGHÖHLE, (1100 m NN), im ehem. Bergbau Unteschäffler Alpe - Obir-Tropfsteinhöhlen, geschützte Höhle (dzt. Schauhöhle)
	/4	WILHELMSHÖHLE, (1100 m NN), im ehem. Bergbau Unterschäffler Alpe - Obir-Tropfsteinhöhlen - geschützte Höhle
	/5	KLUFTSYSTEM, unter der WARTBURGHÖHLE (1100 m NN), im ehem. Bergbau Unterschäffler Alpe - Obir-Tropfsteinhöhlen. (geschützte Höhle)
	/6	NATURKLUFT, *** (1000 m NN),im Viktor-Zubaustollen, Grafensteineralm (Altbergschacht ?)

	/7	BUMSLUCKE, * (1090 m NN), im ehem. Bergbau Unterschäffler Alpe - Obir-Tropfsteinhöhlen
	/8	O2 J-SYSTEM, * (1090 m NN), im ehem. Bergbau Unterschäffler Alpe - Obir-Tropfsteinhöhlen
	/9	RASSL-SYSTEM, * (1090 m NN), im ehem. Bergbau Unterschäffler Alpe - Obir-Tropfsteinhöhlen
	/10	ROTE-GROTTE, * (1140 m NN), im ehem. Bergbau Unterschäffler Alpe - Obir-Tropfsteinhöhlen
	/11	AURIKEL-HÖHLE, * (1500 m NN) in der Ostflanke des Kleinobir.
	/12	ZWILLINGSSCHACHT, *** (640 m NN) in Rechberg am Rochusberg unter der Burgruine Altrechberg.
	/13	SCHWARZES-LOCH, *** (1085 m NN) Unterschäffler-Alm, 4 m südlich neben dem Wanderweg zum Hochobir.

Grintavec	3931/1	HALLERFELSENHÖHLE, * (1055 m NN), nordwestlicher Ausläufer des Kozjakfelsen, V e l l a c h t a l
	/2	FELSENTOR, (1050 m NN), östlich von Oberpaulitsch im Steinbachgraben V e l l a c h t a l, (Keine Pläne) (verfallen)
	/3	PAULITSCHHÖHLE, (1040 m NN), östlich von Oberpaulitsch im Steinbachgraben
	/4	FUCHSLOCH, (1050 m NN), östlich von Oberpaulitsch im Steinbachgraben V e l l a c h t a l
	/5	KLEINE DOPPELHÖHLE, * (1120 m NN) unter dem Elsafelsen, Hallerfelsengebiet V e l l a c h t a l
	/6	SUHA LUKNJA, * (1155 m NN), im Kozjakfelsen, Hallerfelsengebiet V e l l a c h t a l
	/7	ZIJALKA, * (1170 m NN), unter dem Urancefels, Hallerfelsengebiet V e l l a c h t a l
	/8	STEINBACHGRABENHÖHLE, (Keine Pläne) (1020 m NN), östlich von Oberpaulitsch im Steinbachgraben V e l l a c h t a l
	/9	STEINBACHGRABENHALBHÖHLE, (Keine Pläne) (1040 m NN), östlich von Oberpaulitsch im Steinbachgraben V e l l a c h t a l
	/10	SCHACHTBRÜCKE, mit Höhle (Keine Pläne) (1100 m NN), östlich und parallel zum Steinbachgraben, V e l l a c h t a l
	/11	DR.-GROB-SCHACHT, * (1320 m NN), westlich der Paulitschwand südl. des Vasovnek, im Gebiet Kotlje. Vellachtal.
	/12	ROTE FENSTERLUCKE, * (1700 m NN), unter der Kopa (1920 NN), Vellacher Kotschna
	/13	KEULENLOCH, (Keine Pläne) (1040 m NN), östlich von Oberpaulitsch im Steinbachgraben V e l l a c h t a l
	/14	KOPA-HALBHÖHLE, * (1820 m NN), unter der Kopa (1920 NN), Vellacher Kotschna
	/15	HÖHLE DER BEGEGNUNG, (Keine Pläne) (1050 m NN), östlich von Oberpaulitsch im Steinbachgraben V e l l a c h t a l
	/16	DURCHGANGSHÖHLE, (Keine Pläne) (1045 m NN), östlich von Oberpaulitsch im Steinbachgraben V e l l a c h t a l
	/17	HALBHÖHLE und KLEINER SCHACHT, (Keine Pläne) (1130 m NN), östlich von Oberpaulitsch im Steinbachgraben V e l l a c h t a l
	/18	TURMPORTAL / OBOK, * (1160 m NN), im Kozjakfelsen, Hallerfelsengebiet V e l l a c h t a l
	/19	DIE KLUFT /SPRANJA, * (1145 m NN), im Kozjakfelsen, Hallerfelsengebiet V e l l a c h t a l
	/20	URANUSHÖHLE, * (1145 m NN), im Kozjakfelsen, Hallerfelsengebiet V e l l a c h t a l
	/21	WASSERLOCH, * (1345 m NN), westlich der Paulitschwand südl. des Vasovnek, im Gebiet Kotlje, V e l l a c h t a l
	/22	EISKELLER, * (350 m NN), westlich der Paulitschwand südl. des Vasovnek, im Gebiet Kotlje, V e l l a c h t a l
	/23	LAUBSCHACHT, * (1140 m NN), im Kozjakfelsen, Hallerfelsengebiet V e l l a c h t a l

	/24	FENSTER / OKNO, * (1160 m NN), im Kozjakfelsen, Hallerfelseengebiet Vellachtal
	/25	ŠKRATOVA-LUKNJA / SCHRÄTELLOCH, * (1110 m NN), südwestlich, oberhalb des Gehöftes Oberpaulitsch in Vellachtal
	/26	STRUTZHÖHLE, * (1020 m NN), nördlich, unterhalb des Gehöftes Oberpaulitsch in Vellachtal
	/27	TRICHTERHÖHLE, * (1000 m NN) nordwestlich, unterhalb des Gehöftes Oberpaulitsch in Vellachtal
	/28	LISIČJA-LUKNJA / FÄHENLUCKE, * (1040 m NN), südwestlich vom Kozjakfelsen Hallerfelseengebiet in Vellachtal
	/29	KOZAK-HÖHLE, * (1160 m NN), unter dem Urancefels, Hallerfelseengebiet Vellachtal
	/30	KANZELHÖHLE, * (850 m NN), in der Kanzelschlucht östl. unterhalb der Ortstafel Vellach / Bela
	/31	RAUPENLOCH, * (850 m NN), in der Kanzelschlucht östl. unterhalb der Ortstafel Vellach / Bela
	/32	KONRADSPALT, * (850 m NN), in der Kanzelschlucht östl. unterhalb der Ortstafel Vellach / Bela
	/33	URANCESCHACHT, * (1200 m NN), im Urancefels, Hallerfelseengebiet Vellachtal (noch nicht vermessen)
	/34	REBERLOCH, * (1120 m NN), südöstlich, oberhalb des Gehöftes Oberpaulitsch in Vellachtal
	/35	SCHNECKENLOCH, * (1240 m NN) südl. vom Elsafelsen, Hallerfelseengebiet Vellachtal
	/36	VELACHERTURM-SCHACHT, * (1900 m NN) westl. vom Vellacherturm, Steiner Alpen Vellachtal ***
	/37	TANNEN-HALBHÖHLE, * (1100 m NN) im Kozjakfelsen, Hallerfelseengebiet Vellachtal
	/38	OBERLAUBSCHACHT, * (1170 m NN) im Kozjakfelsen, Hallerfelseengebiet Vellachtal
	/39	JURELUCKN, * (1170 m NN) im Kozjakfelsen, Hallerfelseengebiet Vellachtal

Olševa	3932/1	OLŠEVA-FELSENTORE, *** (Keine Angaben oder Pläne)
	/2	GAMSHÖHLE, * (1460 m NN) Am Olševa Nordwestausläufer, im Felsen Suha peč.
	/3	SEILLUCKN, * (1330 m NN) am Nordabfall der Olševa
	/4	OVČJAK-HÖHLE, * (1340 m NN) am Nordabfall der Olševa
	/5	DOPPELLUKN, * (1120 m NN) am Nordabfall der Olševa
	/6	CERKEV-HÖHLE, * (1450 m NN) am Nordabfall der Olševa
	/7	FRANZSCHACHT, * (1360 m NN) am Nordabfall der Olševa
	/8	VOPA-HALBHÖHLE, * (1470 m NN) Am Olševa Nordwestausläufer, im Felsen Suha peč.

Topitza	3933/1	ROSALIENGROTTE, (790 m NN), am Nordabfall des Hemmaberges bei Jaunstein
	/2	DUMPELNICA, (534 m NN), nordwestlich von Globasnitz
	/3	SCHACHT, (555 m NN), nordwestlich von Globasnitz
	/4	WILDERERLOCH, (795 m NN), am Nordabfall des Hemmaberges bei Jaunstein
	/5	DEUTSCHMANNSCHACHT, (858 m NN), in Lobnig, nordöstlich von Eisenkappel
	/6	DEUTSCHMANNLUCKE, (845 m NN), in Lobnig, nordöstlich von Eisenkappel
	/7	LOBNIGSCHACHT, (830 m NN), in Lobnig, nordöstlich von Eisenkappel
	/8	LEPA-JAMA, * (1015 m NN), in den Felsen nordwestlich von Winkelbauer im Leppengraben
	/9	MALA-LUKNJA, * (1200 NN), im Peršmanfelsen nordwestlich von Peršmanmuseum, Leppen Unterpetzen

	/10	TABOR-HÖHLE, * (1190 NN), im Peršmanfelsen nordwestlich von Peršmanmuseum, Leppen Unterpetzen
	/11	V-SCHACHT, * (1220 NN), ober dem Peršmanfelsen nordwestlich von Peršmanmuseum, Leppen Unterpetzen
	/12	SORBUS-HÖHLE * (1500 NN), am Südosthang der Topitza

Petzen	3934/1	TATERLANSGRUBE, ***(Keine angaben oder Pläne) ??
	/2	TEUFELSLOCH, * fälschlich (PETZENSCHACHT), (1850 m NN?) am Westhang der Petzen.

Bleiburger-Bergland	3943	keine Höhlen bekannt
----------------------------	-------------	----------------------

Mittleres Jauntal	3937	keine Höhlen bekannt
--------------------------	-------------	----------------------

Die nun folgenden Listen sind kurze Auszüge aus den Fahrtenbericht-Archiven, wann, wo und wer alles mitbeteiligt war!

Heft 1, 1976

Frühjahr 1976: Filmaufnahmen U. Besichtigung der Obirtropfsteinhöhlen in der Unterschäffler-Alm. >>Teilnehmer: (11 + 3 Kinder) LANGER Harald, Brigitte, Gabi u. Evelin. Otto JAMELNIK u. Otto jun.. Hubert STEFAN, Christian BERNARDO, Geologe Arno PLAZEK, Konrad u. Peter PLASONIG, Edeltraud PETSCHAR und Jochen MANOWSKI.

17. 6. 76: Besichtigung und Erkundung der Weißenbachquelle im Ardeschitza-Graben, Mittagskogelgebiet. >> Teilnehmer: (7 + 4 Kinder) TÖFFERL, Hubert STEFAN, LANGER Harald, Brigitte, Gabi Evelin u. Andreas. JAMELNIK Otto, Hermine u. Otto. jun. (Heft 1, S.2).

4. 7. 76: Wildensteiner-Graben, Hoffmannsalm nach Höhlen gesucht, (von der Eisenkappler Hütte aus). >> Teilnehmer: (7 + 3 Kinder) Konrad u. Peter PLASONIG, Christian BERNARDO, LANGER Harald, Brigitte, Gabi u. Evelin. JAMELNIK Otto, Hermine u. Otto jun. (Heft 1, S.9).

11. 7. 76: Graber Höhle in Töschling vermessen, Fledermaushöhle besucht u. gefilmt. >>Teilnehmer: (4 + 4 Kinder), Konrad u. Peter PLASONIG. Otto JAMELNIK mit Otto jun. u. Günther. LANGER Harald, Brigitte, Gabi u. Evelin. (Heft 1, S.9).

8. 7. 76: Neuen Eingang zur Wartburghöhle gefunden, Unterschäffler-Alm. >> Teilnehmer: (5), Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK, Jochen MANOWSKI, Christian BERNARDO, Harald LANGER.

17. 7. 76: Marienluckn vermessen, Unter dem Sedelc im Rapoldfelsengebiet Vellachtal. >> Teilnehmer: (2), Otto JAMELNIK u. Sohn. (Heft 1, S.3).

24. 7. 76: Höhlensuche im Olševagebiet (Suha peč) >> Teilnehmer: (7), Konrad u. Peter PLASONIG, Christian BERNARDO, Harald u. Brigitte LANGER, Hubert STEFAN und Otto JAMELNIK. (Heft 1, S.4 und 10).

1. 10. 76: Klufthöhle u. Durgangsportal gefunden im Kozjakfelsen, Hallerfelsengebiet, Vellachtal >> Teilnehmer: (2), Otto JAMELNIK und Sohn. (Heft 1, S.5).

3. 10. 76: Mauslochschart im Altberg (Bergbau Ma. Hilf), vermessen. >> Teilnehmer: (8), Konrad u. Peter PLASONIG. Otto JAMELNIK, LANGER Harald u. Brigitte, Hubert und Hans STEFAN und Peter WINDISCH. (Heft 1, S.12).

10. 10. 76: Große neue Höhle gefunden (Uranushöhle) im Kozjakfelsen, Hallerfelsengebiet, Vellachtal. >> Teilnehmer: (3), Otto jun., Hermine und Otto JAMELNIK. (Heft 1, S.6).

16. 10. 76: Zankerhöhle bei Radenthein, Nachmessung nach Erdbeben. >> Teilnehmer: (3), Otto JAMELNIK, Harald u. Brigitte LANGER. (Heft 1, S.2).

24. 10. 76: Befahrung der Marienluckn und Hallerfelsenhöhle (damals fälschlich Koderhöhle) im Vellachtal. >> Teilnehmer: (6), Harald u. Brigitte LANGER, Konrad u. Peter PLASONIG, Otto u. Hermine JAMELNIK.

31. 10. 76: Lamprechtskogel-Höhle bei Weißenberg / Mittertrixen. Besichtigung und Filmen. >>Teilnehmer: (6 + 5 Kinder), Harald u. Brigitte LANGER mit Gabi und Evelin, Josef PETSCHAR mit Sohn, Konrad u. Peter PLASONIG, Otto JAMELNIK mit Sohn.

28. 11. 76: Vellacher Kolkhöhle und Raupenloch in der Kanzelschlucht, Vellachtal. >>Teilnehmer: (7 + 3 Kinder)), Konrad u. Peter PLASONIG, Otto u.. Hermine JAMELNIK mit Sohn Otto, Christian BERNARDO, Harald u. Brigitte LANGER mit Gabi und Evelin.

Publikationen im Jahre 1976: von O. JAMELNIK sen. im 1. Heft.

Ohne Titel / Marienluckn. (Heft 1, S.3)

Ohne Titel / Höhle im Olševa-Gebiet. (Heft 1, S.4)

Das Hallerfelsengebiet in Vellach. (Heft 1, S.5)

Zweiter Aufstieg zum Kosjakfelsen. (Heft 1, S.6)

Neuerlicher Besuch der Koderhöhle. > (Richtig = Hallerfelsenhöhle), (Heft 1, S.7 - 8)

Heft 2, 1977-78

26. 3. 77: Im Strutzgebiet, Vellschtal (unterhalb westl. Oberpaulitsch) Strutzhöhle und Trichterhöhle erkundet. >> Teilnehmer: (3), Otto JAMELNIK, Harald LANGER und Brigitte. (Heft 2, S. 32 – 33).

23. 4. 77: Exkursion im Bleibergwerk in Mežica, Jugoslawien). >> Teilnehmer: (7), Paula, Peter und Konrad PLASONIG, Christian BERNARDO, Walter KRAMER, Heinz KRAMER und Otto JAMELNIK. (Heft 2, S. 10 – 11).

1. 6. 77: Paulitschhöhle, Fuchsloch und Naturbrücke im Vellachtal besucht.
>> Teilnehmer: (4), Harald LANGER und Brigitte, Otto JAMELNIK und Hermine. (Heft 2, S. 33).

14.– 15. 6. 77: Vermessungslehrgang in Grube Kreuth BBU, (Vortragender Hr. Forelli).
>> Teilnehmer: (4), Christian BERNARDO, Walter KRAMER, Harald LANGER und Otto JAMELNIK.

29. 5. 77: Suche nach einem natürlichen Höhleneingang im Gebiet der Unterschäffler-Alm.
>> Teilnehmer: (9), Konrad PLASONIG, Inge, Frieda und Christian BERNARDO, Walter KRAMER, Hermine und Otto JAMELNIK, Brigitte und Harald LANGER.

14. 7. 77: Teilvermessung und Weitererforschung der Uranus-Höhle (damals fälschlich Hallerfelsenhöhle). >> Teilnehmer: (2), Hermine und Otto JAMELNIK.

24. 7. 77: Suche nach einen natürlichen Höhleneingang im Gebiet der Unterschäffler-Alm.
Teilnehmer: >> (7 + 3 Kinder) Christian BERNARDO, Konrad PLASONIG, Otto u. Hermine JAMELNIK mit Sohn Otto, Harald u. Brigitte LANGER mit Gabi und Evelin.

25. 9. 77: Obertagsbegehung im Kärntner Storschitz-Gebiet, Fossilfunde (Hl. Geistschnecken am Pasterksattel). Teilnehmer: (3 + 4 Kinder), Otto JAMELNIK mit Otto jun., Harald u. Brigitte LANGER mit Gabi, Evelin und Andreas. (Heft 2, S. 37).

22. 10. 77: Besuch im Altenbergschacht und Wassereinfärbung im Fledermausschacht. >>
Teilnehmer: (9), Harald LANGER, Otto JAMELNIK, Peter WINDISCH, Wolfgang RASSL und 5 Mann von der Gruppe Subterra.

1978

20. 1. 78: Exkursion im Bergwerk Knappenberg: >> Teilnehmer: (8), Harald u. Brigitte LANGER, Otto u. Hermine JAMELNIK, Christian BERNARDO, Walter KRAMER, Harald MIXANIG und Josef PETSCHAR.

14. 2. 78: Befahrung des Rudolf-Schachtes in Bleiberg BBU. >> Teilnehmer: (6), Harald u. Brigitte LANGER, Otto u. Hermine JAMELNIK, Christian BERNARDO, Walter KRAMER, Heinz KRAMER, Harald MIXANIG und Josef SCHERWITZL.

18. 2. 78: Erkundung der Deutschmann-Lucke und des Deutschmannschachtes im Vellachtal. >> Teilnehmer: (6), Harald u. Brigitte LANGER, Otto u. Hermine JAMELNIK, Christian BERNARDO, Walter KRAMER und Harald MIXANIG.
19. 3. 78: Suche nach einem aperaturen Fleck, Wölfelkanzel Vellachtal. >> Teilnehmer: (7), Harald u. Brigitte LANGER, Walter KRAMER, Otto u. Hermine JAMELNIK, Inge und Christian BERNARDO.
2. 4. 78: Obertagbegehung und Abseilübungen auf der Wölfelkanzel, Vellachtal. >> Teilnehmer: (5 + 2 Kinder), Harald u. Brigitte LANGER mit Gabi u. Evelin, , Otto u. Hermine JAMELNIK mit Sohn Otto.
4. 5. 78: Grabungen in der Strutzhöhle und die Neuentdeckung von Klaus HERZOG in der Paulitschhöhle im Vellachtal besucht. >> Teilnehmer: (6 + 4 Kinder), Harald u. Brigitte LANGER mit Gabi u. Evelin, Otto u. Hermine JAMELNIK mit Otto jun., Inge BERNARDO und Walter KRAMER. (Heft 2, S. 33).
15. 5. 78: Erkundung im Rapold-Felsengebiet, ein neuer Spalt wurde gefunden. >> Teilnehmer: (2), Hermine und Otto JAMELNIK.
25. 5. 78: Neuentdeckung auf der Unterschäffler-Alm, (Die Banane). >> Teilnehmer: (7), Harald u. Brigitte LANGER, Otto JAMELNIK, Harald MIXANIG, Walter KRAMER und Heinz KRAMER.
10. 6. 78: Arbeitseinsatz auf der Unterschäffler-Alm, (Markusstollen zubetoniert). >> Teilnehmer: (10 + 4 Kinder), Harald u. Brigitte LANGER mit Andreas, Gabi u. Evelin, , Otto u. Hermine JAMELNIK mit Otto jun., Christian BERNARDO, Walter KRAMER, Konrad PLASONIG, Harald MIXANIG, Josef HALLER und Peter JÄGER.
9. 7. 78: Neuvermessung der Windlucke (Bärengrube) Kat. Nr. 2724/5, am Hohen Gallin >>Teilnehmer: (9 + 3 Kinder), Harald u. Brigitte LANGER mit Andreas, Gabi u. Evelin, , Otto JAMELNIK, Christian BERNARDO, Walter KRAMER, Harald MIXANIG, Wolfgang RASSL, Josef HALLER und Peter JÄGER.
16. 7. 78: Weitere Grabungen in der Strutzhöhle und Kletterübungen an der Wölfelkanzel, Vellachtal. >>Teilnehmer: (7 + 4 Kinder), Harald u. Brigitte LANGER mit Andreas, Gabi u. Evelin, Hermine und Otto JAMELNIK mit Otto jun., Josef HALLER und Peter JÄGER.
23. 7. 78: Erkundung im Rapold-Felsengebiet (Marijina luknja – Marienluckn) Vellachtal, es wurde auch ein neuer Spalt erkundet (Ignazikluft). >>Teilnehmer: (9 + 4 Kinder), Harald u. Brigitte LANGER mit Andreas, Gabi u. Evelin, Hermine und Otto JAMELNIK mit Otto jun., Waltraud und Harald MIXANIG, Josef HALLER und Peter JÄGER. (Heft 2, S.36).
6. 8. 78: Weitere Suche nach einen natürlichen Höhleneingang im Gebiet der Unterschäffler-Alm. >> Teilnehmer: (6 + 3 Kinder), Christian BERNARDO, Otto JAMELNIK, Harald u. Brigitte LANGER mit Gabi und Evelin, Josef HALLER und Peter JÄGER.
13. 8. 78: Weiterforschen in der Uranus-Höhle (fälschlich Hallerfelsenhöhle). Hallerfelsengebiet, Vellachtal. >> Teilnehmer: (4), Harald MIXANIG, Hermine und Otto JAMELNIK und Josef HALLER. (Heft 2, S.34 – 35).
13. 8. 78: Erkundung im Kozjakfelsen, Hallerfelsengebiet, Vellachtal. Laubschacht und das Fenster gefunden. >> Teilnehmer: (5), Harald MIXANIG, Josef HALLER, Hermine und Otto JAMELNIK mit Otto jun..(Heft 2, S.34 – 35).

19. 8. 78: Weitere Teile in der Uranus-Höhle wurden gefunden. >>Teilnehmer: (7 + 3 Kinder), Christian BERNARDO, Harald MIXANIG, Josef HALLER, Peter JÄGER, Otto JAMELNIK, Harald u. Brigitte LANGER mit Andreas, Gabi und Evelin. (Heft 2, S.34 – 35).

12. 9. 78: Erkundung im Mačkovc-Gebiet zwischen Pasterk- und Kristansattel, Vellachtal. Huda luknja wurde mit der Hilfe des Besitzers Mihael SCHUPANZ gefunden. >>Teilnehmer: (3) Mihael SCHUPANZ, Hermine und Otto JAMELNIK. (Heft 2, S.37).

7. 10. 78: Obertagsvermessung und Neuentdeckung eines Schachtes zur Banane. >>Teilnehmer: (7), Christian BERNARDO, Otto JAMELNIK, Harald u. Brigitte LANGER, Josef HALLER, Peter JÄGER und Walter KRAMER.

21. 10. 78: Kontrollgang und Fotografie in der Obir-Tropfsteinhöhle, Unterschäftler-Alm. >>Teilnehmer: (7), Peter und Konrad PLASONIG, Hermine und Otto JAMELNIK, + (Gäste) Harald ROTH und Gerd MITTERER.

26. 10. 78: Vermessung der Uranus-Höhle im Kozjak, Hallerfelsengebiet, Vellachtal. >> Teilnehmer: (7), Harald MIXANIG, Josef HALLER, Hermine und Otto JAMELNIK mit Otto jun..(Heft 2, S.34 – 35).

Publikationen im Jahre 1977 - 78: von O. JAMELNIK sen. im 2. Heft und Carinthia II.

Exkursion im Bergwek Mežica - Jugoslawien. (Heft 2, S.30).

Höhlen im Vellachtal (Seiten 32 – 37) mit folgenden Untertiteln: Die Trichterhöhle im Strutz-Felsengebiet, (1000 m Seehöhe). / Die Strutzhöhle, (1000 m Seehöhe). / Die Paulitschhöhle, (1050 m Seehöhe). / Die Haller-Felsenhöhle, (1145 m Seehöhe). / Rapold-Felsengebiet. / Ignazikluft. / Huda luknj und Hl.Geist Schnecke.

JAMELNIK, O. (1978) Höhlen im Haller Felsengebiet Vellachtal. – Carinthia II 168/88: S. 179–18

Heft 3, 1979

16. 4. 79: Ausräumen der Strutz-Höhle und aufsammeln von Insekten in der Trichterhöhle im Strutzfelsen östl. unterhalb Oberpaulitsch, Vellachtal. >> Teilnehmer: (3), Peter JÄGER, Hermine und Otto JAMELNIK.

28. 4. 79: Wasseruntersuchung von der Weisenbachquelle im Ardeschitz-Graben unter der Roten Wand, Mittagkogel-Gebiet. >> Teilnehmer: (3), Gunther BARDOLF, Harald LANGER und Otto JAMELNIK.

29. 4. 79: Obertagbegehung, Höhlensuche im Gebiet der Wölfelkanzel, Lobnig. >> Teilnehmer: (6), Peter JÄGER, Josef HALLER, Hermine und Otto JAMELNIK, Brigitte und Harald LANGER.

24. 5. 79: Obertagerkundung auf der Möchlinger-Alm, Zwischen Mnihovc und Hochobir. >> Teilnehmer: (4), Peter JÄGER, Manfred JÄGER, Hermine und Otto JAMELNIK.

4. 6. 79: Laubschacht und Fenster erstmals befahren und vermessen. - Kozjakfelsen, Hallerfelsengebiet, Vellachtal. . >> Teilnehmer: (2), Peter JÄGER und Otto JAMELNIK. (Heft 3, S.21).

10. 6. 79: Suche nach einem besseren Eingang in die Banane, ohne Erfolg. Teilnehmer: (7), Peter JÄGER, Walter KRAMER, Harald MIXANIG, Hermine und Otto JAMELNIK, Brigitte und Harald LANGER.

30. 6. 79: Suche nach dem Dr. Groß-Schacht unter der Paulitschwand (Stene), Vellachtal. Das Wasserloch wurde gefunden. >>Teilnehmer: (5), Brigitte und Harald LANGER, Peter JÄGER, Josef HALLER und Otto JAMELNIK. (Heft 3, S. 36).

12. 8. 79: Der Dr. Groß Schacht wurde wiedergefunden und befahren. Eine kleine Eishöhle wurde entdeckt. >>Teilnehmer: (6), Konrad PLASONIG, Hermine und Otto JAMELNIK, Otto Jamelnik jun., Hans STEFAN und Harald MIXANIG. (H. MIXANIG Heft 3, S. 37 – 38).

17. 8. 79: Obertagerkundung auf der Möchlinger-Alm, zwischen Mnihovc und Hochobir. >> Teilnehmer: (2), Peter JÄGER und Otto JAMELNIK.

7. 10. 79: Erkundung zweier in der Wand des Elsafelsens sichtbaren Portale im Hallerfelsengebiet, Vellachtal. Kleine-Doppelhöhle entdeckt. >>Teilnehmer: (3), Peter JÄGER, Hermine und Otto JAMELNIK.

21. 10. 79: Teilvermessung und Fotografieren in der Marienluckn - (Marijina luknja) im Rapoldfelsengebiet, Vellachtal. >> Teilnehmer: (2), Peter JÄGER und Otto JAMELNIK.

4. 11. 79: Erkundungen in der Banane, Unterschäffler-Alm. >> Teilnehmer: (6 + 2 Kinder), Walter KRAMER, Christian BERNARDO, Otto JAMELNIK, Harald MIXANIG, Harald und Brigitte LANGER mit Gabi und Andreas.

17. 11. 79: Schacht (später Lobnigschacht) in der Wiese (Vadinkah), beim Deutschmann (Knez) in Lobnig für Betonringe hergerichtet. >> Teilnehmer: (8 + 2 Kinder), , Otto JAMELNIK, Harald MIXANIG, Hubert STEFAN, Harald und Brigitte LANGER mit Gabi und Andreas. (W. RASSL, Heft 3, S. 39 – 42).

24. 11. 79: Einbau der Betonringe in den Lobnigschacht. >> Teilnehmer: (6), Wolfgang RASSL, Hubert STEFAN, Otto JAMELNIK, Harald MIXANIG, Harald LANGER und Christian BERNARDO.

Publikationen im Jahre 1979: von O. JAMELNIK sen. in Heft 3 und Carinthia II.

Vermeintliche Höhlen in der Wand des Elsafelsens. (Heft 3, S. 19–21).

Das Fenster und der Laubschacht im Kozjak. (Heft 3, S. 22).

Suche nach dem Dr. Groß-Schacht. (Heft3, S. 36).

JAMELNIK, O. (1979): Höhlen im Haller Felsengebiet Vellachtal, Kärnten (2. Teil). – Carinthia II, 169/89:119–124.

Heft 4, 1980

9. 2. 80: Fotografieren und erkunden in der Steiner Lehmhöhle, Vellachtal.

>>Teilnehmer: (4), Christian BERNARDO, Walter KRAMER, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

29.3. 80: Unterschäffler-Alm. Es war fotografieren geplant, kamen jedoch nicht hinein. >>Teilnehmer; (2), Josef HALLER und Otto JAMELNIK.

20. 4. 80: Obertagsbegehung in der Umgebung von der Wildensteiner Burgruine. Gletscherschliffe gefunden. >>Teilnehmer: (2), Peter JÄGER und Otto JAMELNIK.

27. 4. 80: Erkundung im Kalcitstollen, Unterschäffler-Alm, Vellachtal.

>>Teilnehmer: (3), Peter JÄGER, Konrad PLASONIG und Otto JAMELNIK.

15. 5. 80: Grabung an einer Stelle welche aussieht wie ein Brunnen bei der Wildensteiner Burgruine.

>>Teilnehmer: (3), Peter JÄGER, ein junger Bursche und Otto JAMELNIK.

6. 7. 80: Befahrung des Christinenschachtes am Kreuzberg, Matzen / Jauernik. >>Teilnehmer: (4), Harald LANGER, Otto JAMELNIK, Hubert STEFAN und Harald MIXANIG.

12.7. 80: Vermessung und Obertagsbegehung im Vellachtal. >>Teilnehmer insgesamt: (8), zwei Gruppen. Erste Gruppe: Harald LANGER, Christian BERNARDO, Hans SCHLAGER (Wien), und Harald MIXANIG, Vermessung des Dr. Groß-Schachtes unter der Paulitschwand (Stene). Zweite Gruppe: Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK und Otto jun., Vermessung der Roten Fensterlucke und Anbringung der Kat. Nr. 3931/12 im Kopa-Gebiet (1920 NN), Vellacher Kotschna. (Heft 4, S.22-23).

20. 7. 80: Am Kreuzberg Jauernik / Matzen, im Christinenschacht weitere 30 m vorgedrungen. >>Teilnehmer: (5), Harald LANGER, Hubert STEFAN, Konrad PLASONIG, Walter KRAMER und Otto JAMELNIK.

2. 8. 80: Neue Schachthöhle (Zijalka) unter dem Urancefelsen im Hallerfelsengebiet, Vellachtal erstmals befahren, fotografiert und provisorisch vermessen. Naturbrücke Kat. Nr. 3931/2 vermessen. >>Teilnehmer: (5), Konrad PLASONIG, Josef HALLER, Jochen MANOWSKI, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun.. (Heft 4 S. 27 – 30).

9. 8. 80: Kontrollbegehung in den Obir-Tropfsteinhöhlen, (Unterschäffler-Alm). Zugemachter Einstieg war wieder geöffnet. Wir haben diesen neuerlich zugemacht. >>Teilnehmer: (4), Konrad PLASONIG, Josef HALLER, JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

10. 8. 80: Kärntner Höhlenrettungsübung in der Durchgangshöhle Tscheltschnigkogel, Villach. >>Teilnehmer: (10), Konrad PLASONIG, Josef HALLER, Brigitte und Harald LANGER, Hans STEFAN, Christian BERNARDO, Wolfgang RASSL, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

15. 8. 80: Erkundung im Hallerfelsengebiet, Vellachtal. Neuen Höhlenschacht (später Zijalka) gefunden und die kleine Doppelhöhle vermessen. >>Teilnehmer: (2), Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun.. (Heft 4, S. 10 – 12).

28. 8. 80: Vermessen des Wasserloches und des Eiskellers unter der Paulitschwand (Stene) im Vellachtal. >>Teilnehmer: (3), Wienfried SCHNEIDER, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..(Heft 4 S. 24 – 26).

2. 9. 80: Obertagsbegehung im Storschitzgebiet Vellachtal. Am Pasterksattel einige Exemplare der Hl. Geist-Schnecken gefunden. >>Teilnehmer: (3), Hermine und Otto JAMELNIK mit Otto jun..

4. 10. 80: Obertagsbegehung im Storschitzgebiet am Kep und Kurja peč (Hühnerfels). >>Teilnehmer: (3), Luzia ZDOVC, Hermine und Otto JAMELNIK

19. 10. 80: Kontrollbefahrung und Fotografieren in den Obir-Tropfsteinhöhlen, Unterschäffler-Alm. >>Teilnehmer: (11), Brigitte und Harald LANGER, Hubert STEFAN, Christian BERNARDO, Wolfgang RASSL, Otto JAMELNIK, Walter KRAMER und vier Freunde von Hubert.

Publikationen im Jahre 1980: - von O. JAMELNIK sen. in Heft 4 und Carinthia II.

Die Rote Fensterlucke, (Heft 4, S.22 - 23).

Eiskeller und Wasserloch unter der Paulitschwand (Stene), Vellachtal (1350 m), (Heft 4 S. 24 – 26)

Kleine Doppelhöhle, (Heft 4, S. 10 – 12).

Der Urance-Höhlenschacht (1170 m), (Heft 4 S. 27 – 30).

– (1980): Höhlen im Rapold-Felsengebiet, Vellachtal (Karawanken) Kärnten. – Carinthia II, 170./90.: 191 – 369.

Heft 5, 1981

5. 1. 81: Trainingsbefahrung im Lobnigschacht, Tautschman Vadinkah ob. Eisenkappel, Vellachtal. >>Teilnehmer: (5), Josef HALLER, Peter JÄGER, Hermine und Otto JAMELNIK mit Otto jun.. (Heft 5, S. 13).

11. 4. 81: Die von Gertrud PETSCHAR 1980 gefundene Kleinhöhle „Škratova luknja“ beim Oberpaulitsch in Vellachtal vermessen. >>Teilnehmer: (2), Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun.. (Heft 5, S. 13).

20. 4. 81: Obertagsbegehung auf der Ober- und Unterschäffler-Alm. >>Teilnehmer: (3), Konrad PLASONIG und Otto JAMELNIK mit Sohn Otto.
16. 5. 81: Erster Vorstoß in die Bumslucke. >>Teilnehmer: (3), Walter KRAMER, Harald LANGER und Otto JAMELNIK.
24. 5. 81: Befahrung der Bumslucke mit fotografieren. >>Teilnehmer: (3), Konrad PLASONIG und Otto JAMELNIK mit Sohn Otto. (Heft 5 S. 14).
26. 5. 81: Besuch der Bumslucke und des Kalcitstollens (Unterschäffler-Alm). >>Teilnehmer: (9), Otto JAMELNIK, Christian BERNARDO, Harald MIXANIG, Konrad PLASONIG, Harald und Brigitte LANGER mit den Gästen Dr. Robert SEEMANN, Otto und Helga SCHNUT.
8. 6. 81: Obertagserkundung Wildensteiner Graben – Obiz-Kogel. >>Teilnehmer: (5), Hermine und Otto JAMELNIK, Otto JAMELNIK jun., Franz WAKOUNIG und Sonja BAN.
8. 7. 81: Befahrung des Dr. Groß-Schachtes. Am Wasserloch und Eiskeller wurden die Kat. Nr. 3931/21 + 22 angebracht und die Temperatur gemessen. >>Teilnehmer: (4), Josef HALLER, Hermine & Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun.. (Heft 5 S. 14).
11. 7. 81: Besuch der Nixlucke unterhalb Klipitztörl, Saualpe. >>Teilnehmer: (7), Christian und Elfriede BERNARDO, Walter und Ingeborg KRAMER mit Sohn Andreas, Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK sen. & jun..
7. 8. 81: Hallerfelsengebiet (Vellachtal), Laubschacht vermessen, fotografiert und Kat. Nr. 3931/23 angebracht. Uranus Höhle fotografiert und Kat. Nr. 3931/20 angebracht. Hallerfelsenhöhle fotografiert und Kat. Nr. 3931/1 angebracht. >>Teilnehmer: (5), Konrad PLASONIG, Jochen MANOWSKI, Gertrud PETSCHAR, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun.. (Heft 5 S. 15).
- 12.8. 81: Ignazi-Kluft im Rapold-Felsengebiet / Vellachtal, Eingang fotografiert und Kat. Nr. 3922/2 angebracht. >>Teilnehmer: (3), Hermine u. Otto JAMELNIK u. Otto JAMELNIK jun.. (Heft 5 S. 17).
18. 8. 81: Hallerfelsengebiet (Vellachtal), Das Portal fotografiert und Kat. Nr. 3931/18 angebracht. Die Kluft fotografiert und Kat. Nr. 3931/19 angebracht. Die Kleine-Doppelhöhle fotografiert. >>Teilnehmer: (2), Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun.. (Heft 5 S. 17).
29. 8. 81: Obertagsbegehung in Leppen / Topitza-Gebiet, Suche nach der „Lepa jama“. Die Höhle wurde nicht gefunden. >>Teilnehmer: (4), Konrad PLASONIG, Johann KOGELNIG, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun.. (Heft 5 S. 17-18).
8. 9. 81: Suche nach weiteren Höhlen im Urancefelsen, Hallerfelsengebiet Vellachtal. In den Schacht der Zijalka wurde eine Leiter eingebaut. >>Teilnehmer: (2), Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun.. (Heft 5 S. 18-19).
12. 9. 81: Besuch der Roten Fensterlucke und der Kopa Halbhöhle in den Steiner Alpen, Vellachtal. Anbringen der Kat. Nr. 3931/ 14 an die Kopa-Halbhöhle und deren Vermessung, (Materialverluste). >>Teilnehmer: (9), Konrad PLASONIG, Franz WAKOUNIG, Evelin und Karl OLIPITZ mit Tochter Beatrix, Günther HATZ, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun.. (Heft 5, S. 32 – 34).
11. 10. 81: Materialbergung unterhalb der Kopa-Halbhöhle in den Steiner Alpen, Vellachtal. >>Teilnehmer: (6), Hubert STEFAN, Vladimir PAŠEK, Josef PETSCHAR, Hubert TÖFFERL, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..
13. 10. 81: Führung in die Höhle Zialka Hallerfelsengebiet, Vellachtal. >>Teilnehmer: (2), Otto JAMELNIK und Martin HEGI. (Heft 5 S. 35).

16. 10. 81: Exkursion in die „Steiner-Lehmhöhle“, mit 22 Schülern vom Bundesgymnasium f. Slowenen. >>Beteiligte Personen: (22), Otto JAMELNIK mit Mag. Mirko ORAŽE und den Schülern: Tadeja NABERŽNIK, Andreas GERM, Mario WIEGELE, Hani KASTRUN, Vinzenz OGRIS, Michael DOLINSCHKEK, Miha PASTERK, Franc-Jožef SMRTNIK, Peter TRAMPUSCH, Fini KOWATSCH, Tanja SIENČNIK, Sonja KÖLICH, Marija STINGLER, Rozvita KEUSCHNIG, Maria VERDEL, Heidi TOLMAIER, Sofia VALENTINČIČ, Marija GREINER, Stefan MERKAČ und Boris STURM. (Heft 5 S. 35-36).

Publikationen im Jahre 1981: - von O. JAMELNIK sen. in Heft 5 und Carinthia II.

Beitrag zur Höhlenforschung 1981 (Seiten 13 – 19) mit folgenden Untertiteln:

LOBNIG- SCHACHT, Lobnig bei Eisenkappel.

SCHRÄTELLOCH (ŠKRATOVA-LUKNJA), 1110 m NN Vellachtal.

UNTERSCHÄFFLER ALM Obirgebiet.

DR. GROß-SCHACHT 1320 m NN, Kat. Nr. 3931/11 Vellachtal.

LAUBSCHACHT 1140 m NN, Kat. Nr. 2931/23 Vellachtal.

IGNAZI-KLUFT 1120 m NN, Kat. Nr. 3922/2 Vellachtal.

Obertagsbegehung im Haller-Felsengebiet Vellachtal.

Obertagsbegehung im TOPICA-Gebiet Leppen-Unterpetzen-Lobnig.

Zweite Obertagsbegehung im Haller-Felsengebiet Vellachtal.

– (1981): Höhlen unter der Paulitschwand (Stene), Vellachtal (Karawanken) Kärnten. – Carinthia II, 171./91.: 361-369.

Heft 6, 1982

28. 3. 82: Richtigstellung der Kataster Nummern, Eingliederung in das Storschitz-Gebiet. Steiner-Höhle Kat. Nr. 3922/3, Steiner-Lehmhöhle Kat. Nr. 3922/4 und Vellacher Kolkhöhle Kat. Nr. 3922/5. >> Teilnehmer: (2), Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun.. (Heft 6, S. 11).

1. 5. 82: Obertagsbegehung im Topitza-Gebiet, Suche nach einen Schacht laut Oberförster Anton HADERLAP. >> Teilnehmer: (3), Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun.. (Heft 6, S. 11).

8. 5. 82: Höhlenrettungsübung in der Fledermaushöhle, Sternberg bei Velden. >> Teilnehmer: (13), Hubert STEFAN, Christian BERNARDO, Harald und Andreas LANGER, Otto und Otto jun. JAMELNIK, Rudolf KÖBERL, Harald MIXANIG, Wolfgang RASSL und Timo, Vladimir PAŠEK + 2 Bekannte.

16. 6. 82: Vermessen der Suha-luknja (Trockenluckn) im Hallerfelsengebiet, Vellachtal. Kat. Nr. 3931/6 an der Suha luknja und 3931/7 an der Zijalka, angebracht. >> Teilnehmer: (3), Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun.. (Heft 6, S. 14-15).

31.5. 82: Quecksilberbergwerk in der Vellacher Kotschna aufgesucht. Probematerial aus einem verf. Kohlebergwerk in der Topitschnigmulde für Dr. Kahler mitgebracht. >> Teilnehmer: (4), Konrad PLASONIG, Hermine und Otto JAMELNIK mit Otto JAMELNIK jun.. (Heft 6, S. 11).

10. 6. 82: Obertagsvermessung der Langen Grotte, Unterschäftler-Alm. >> Teilnehmer: (3), Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK mit Otto JAMELNIK jun.. (Heft 6, S. 11).

27. 6. 82: Suche nach dem Bergwerk Obere Ida (1312 m NN), Grafensteiner-Alm. >> Teilnehmer: (3), Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK mit Otto JAMELNIK jun.. (Heft 6, S. 12).

19. 7. 82: Günther PETRITZ zeigte uns eine Kleine Höhle (Gurnitzerkluft) unter der Burgruine Neuhaus bei Gurnitz. >> Teilnehmer: (4), Konrad PLASONIG, Günther PETRITZ, Otto JAMELNIK mit Otto JAMELNIK jun.. (Heft 6, S. 12).

2. 8. 82: Kontrollbegehung der Obir-Tropfsteinhöhlen. Die Höhlen werden noch immer stark frequentiert. >> Teilnehmer: (4), Konrad PLASONIG, Willi EHRET, Otto JAMELNIK mit Otto JAMELNIK jun.. (Heft 6, S. 13).

11. 8. 82: Die Zijalka-Höhle im Urancefelsen, Hallefelsengebiet Vellachtal, vermessen.
>> Teilnehmer: (3), Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK mit Otto JAMELNIK jun.. (Heft 6, S. 13).

14. 8. 82: Steiner Lehmhöhle und die Vellacher Kolkhöhle besucht.
>> Teilnehmer: (3), Hermine und Otto JAMELNIK mit Otto JAMELNIK jun.. (Heft 6, S. 13).

11.9. 82: Suche nach der Lepa-Jama in Leppen, Topitza-Gebiet.
>> Teilnehmer: (6), Konrad PLASONIG, Traudl PETSCHAR, Jochen MANOWSKI, Veronika KLOPČIČ, Otto JAMELNIK mit Otto JAMELNIK jun.. (Heft 6, S. 16).

2. 10. 82: Mit der Hilfe von Zdravko HADERLAP habe wir die Lepa-jama gefunden. >> Teilnehmer: (4), Konrad PLASONIG, Zdravko HADERLAP, Otto JAMELNIK mit Otto JAMELNIK jun.. (Heft 6, S. 17).

17. 10. 82: Obertagsbegehung im Hallerfelsengebiet, Vellachtal. Kat. Nr. 3931/24 am Fenster angebracht und eine neue Kleinhöhle Lisičja-luknja (Fähenlucke), wiederentdeckt. >> Teilnehmer: (3), Hermine und Otto JAMELNIK mit Otto JAMELNIK jun.. (Heft 6, S. 10).

20. 10. 82: Suche nach den Höhlen in der Umgebung vom Gupf, St Margarethen im Rosental.
>> Teilnehmer: (4), Konrad PLASONIG, Hermine und Otto JAMELNIK mit Otto jun..

24.10. 82: Suche nach den Piskernikschacht unter dem schwarzen Gupf St. Margarethen im Rosental.
>> Teilnehmer: (3), Konrad PLASONIG, und Otto JAMELNIK mit Otto jun.. (Heft 6, S. 18).

5. 11. 82: Exkursion in die „Vellacher-Kolkhöhle“, mit Schülern vom Bundesgymnasium f. Slowenen. >>Beteiligte Personen: (20), Otto JAMELNIK mit Mag. Mirko ORAŽE mit den Schülern; Draga JANEŽIČ, Mihael DOLINŠEK, Marica WIEGELE, Hani KASTRUN, Heidi TOLMEIER, Barbara JOP, Edi TRAMPUSCH, Karl JENŠAC, Gottfried HAJNŽIC, Klemen DEBEVEC, Ciril HUDL, Veronika RIEDL, Kristjana GRILC, Silvia GABRIEL, Martin KOREN, Liza ZIKULNIG, Iris GEYER, Werner NOVAK (Heft 6, Seite 18).

18. 12.: 82 Weihnachtsfeier in der Deutschmannlucke. >> Teilnehmer: (12).

Publikationen im Jahre 1982: - von O. JAMELNIK sen. in Heft 6 und Carinthia II.

Fähenlucke - Lisičja luknja 1040 m NN (Seite 10).

Fahrten und Erkundungen in Höhlen im Jahre 1982 (Seiten 11-13).

Trockenlucke - Suha luknja (Seiten 14 – 15).

Lepa jama (Seiten 16 – 17).

EXKURSION in die Vellacher Kolkhöhle (Seite 18).

– (1982): Laubschacht und Fenster im Haller-Felsengebiet; Vellachtal (Karawanken), Kärnten. – Carinthia II; Klagenfurt, 172./92.:211-217.

Heft 7, 1983

28. 1. 83: Lichtbildervortrag im Hotel Obir, Eisenkappel. >> Teilnehmer: (2), Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun.. Es waren ca. 50 Zuschauer.

16. 4. 83: Marijina luknja, (Marienluckn) Rapoldfelsengebiet, Vellachtal; (Kat. Nr. 3922/1) angebracht und fotografiert. >> Teilnehmer: (4), Veronika KLOPČIČ, Hermine und Otto JAMELNIK mit Otto JAMELNIK jun. (Heft 7, S. 31).

1. 5. 83: Stara luknja, (Altes Loch) Im Starine- Rapoldfelsengebiet Vellachtal, wiederentdeckt.
>> Teilnehmer: (2), Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

21. 5. 83: Vermessung vom „Schiachen-Loch“ im Turia Wald südl. Penken, Sattnitz Westteil.
>> Teilnehmer: (3), (Konrad PLASONIG, Heft 7, S. 11). Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..
2. 6. 83: Lisičja-luknja (Fähenlucke) vermessen und an die Kleine Doppelhöhle Kat. Nr. 3931/5 angebracht. Hallerfelsengebiet, Vellachtal. >> Teilnehmer: (3), Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun.. (Heft 6, S. 10).
31. 7. 83: Vorstoßversuch und Obertagsbegehung am Jauernik. >> Teilnehmer: (7), Walter und Inge KRAMER, Harald und Brigitte LANGER mit Andreas, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..
8. 8. 83.: Ausflug zum Zirkniško jezero, Rakov Škocijan und Predjama, Slowenien. >> Teilnehmer: (4), Konrad PLASONIG, Hermine und Otto JAMELNIK mit Otto JAMELNIK jun..
3. 9. 83.: Fuchsloch Kat. Nr. 3932/4 im Vellachtal. Einholen von Gesteinsproben. >> Teilnehmer: (2), Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..
24. 9. 83.: Obertagserkundung im Topitza-Gebiet, „Mala luknja“ wurde gefunden. >> Teilnehmer: (4), Konrad PLASONIG, Hermine und Otto JAMELNIK mit Otto JAMELNIK jun..
2. 10. 83.: Obertagserkundung im Rapoldfelsengebiet und Kontrollbefahrung der Steiner-Lehmhöhle, Vellachtal. >> Teilnehmer: (3), Hermine und Otto JAMELNIK mit Otto JAMELNIK jun..
9. 10. 83.: Besuch der Obir-Tropfsteinhöhlen und der Roten Grotte über den Brennesselschacht.
>> Teilnehmer: (5), Konrad PLASONIG, Franz und Erwin KOZAK, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..
20. 11. 83.: Kontrollbegehung auf der Unterschäffler-Alm. Eingänge kontrolliert und in Ordnung befunden. >> Teilnehmer: (8), Konrad PLASONIG, Franz, Wilma, Claudia und Erwin KOZAK, Werner OBMANN, Otto JAMELNIK mit Otto JAMELNIK jun..
26. 10. 83: Im Vellachtal vom Rapoldfelsengebiet aus, Aufnahmen für Carinthia II, von den Hallerfelsen gemacht. >> Teilnehmer: (3), Hermine und Otto JAMELNIK mit Otto JAMELNIK jun..

1984

12. 5. 84: Ausflug nach Predjama, Jugoslawien. >> Teilnehmer: (19, davon 7, von W.V.), Konrad PLASONIG, Wolfgang RASSL, Christian BERNARDO, Walter KRAMER, Harald MIXANIG, Hermine und Otto JAMELNIK mit Otto JAMELNIK jun..
3. 6. 84: Wir versuchten auf der Unterschäffler-Alm, vom Jacobi-Stollen aus das erste Mal durch die Eustachische Röhre zu kommen, es besteht wenig Aussicht.
>> Teilnehmer: (3), Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK und (Otto JAMELNIK jun. Heft 7, S. 3 – 5).
17. 6. 84: Obertagsbegehung im Wildensteiner Graben bis auf den Napoleon-Sattel zwischen Klein- und Hochobir, von der Ferne eine Kolkhöhle fotografiert (Aurikel-Höhle).
>> Teilnehmer: (8), Konrad PLASONIG, Franz, Wilma, Claudia und Erwin KOZAK, Hermine und Otto JAMELNIK mit Otto JAMELNIK jun..
24. 6. 84: Otto JAMELNIK konnte durch die Eustachische Röhre (Unterschäffler-Alm) bis zur Wächterloge vordringen. >> Teilnehmer: (4), Konrad PLASONIG, Werner OBMANN, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

14. 7. 84: Otto JAMELNIK jun. arbeitete 8 Std. an der Eustachischen Röhre (Unterschäffler-Alm) um auch für die dickeren Höfo's einen Durchschlupf zu ermöglichen, jedoch erfolglos.

>> Teilnehmer: (3), Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

22. 7. 84: Nach weiteren Stemmarbeiten in der Eustachischen Röhre (Unterschäffler-Alm) konnten Otto JAMELNIK jun. und Erwin KOZAK in einen wunderschönen Höhlraum (Schöne Grotte) vordringen.

>> Teilnehmer: (4), Erwin KOZAK, Willi HILGENFELD, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

10. 8. 84: Walter KRAMER konnte die Eustachische Röhre (Unterschäffler-Alm) so erweitern das sie für alle schließbar wurde. Es wurde auch noch ein großer Raum (die Halbmondhalle) gefunden.

>> Teilnehmer: (7), Walter KRAMER, Werner OBMANN, Harald MIXANIG, Erwin KOZAK, Willi HILGENFELD, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..



Otto JAMELNIK sen. in der Schönen Grotte (1984)

25. 8. 84: Die Passage zwischen der Wächterloge und der Schönen Grotte musste noch erweitert werden. Es wurde auch eine provisorische Vermessung vorgenommen und Aufnahmen von der Schönen Grotte gemacht. >> Teilnehmer: (4), Konrad PLASONIG, Werner OBMANN, Otto JAMELNIK und (Otto JAMELNIK jun. Heft 7, S. 6).

1. 9. 84: Sämtliche Eingänge zu den Unterschäffler Höhlen kontrolliert, es konnten keine Grabungen festgestellt werden, >> Teilnehmer: (4), Veronika KLOPČIČ, Hermine und Otto JAMELNIK mit Otto JAMELNIK jun..

8. 9. 84: Besuch der Höhle Zijalka im Hallerfelsengebiet, Vellachtal. Von Franz KOZAK wurde die „Kozak-Höhle“ gefunden. >> Teilnehmer: (4), Franz und Erwin KOZAK, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

23. 9. 84: Grabung und Erstbefahrung der Kozak-Höhle im Hallerfelsengebiet, Vellachtal.

>> Teilnehmer: (7), Konrad PLASONIG, Wilma, Claudia, Franz und (Erwin KOZAK Heft 8, S. 34 – 38), Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

4. 10. 84: Vermessung der Kozak-Höhle und Schacht Entdeckung.

>> Teilnehmer: (9), Konrad PLASONIG, Wilma, Claudia, Franz und Erwin KOZAK, Werner OBMANN, Robert FISCHER, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

28. - 29. 9. 84: Vermessung der neuen Systeme in der Unterschäffler-Alm, Harald MIXANIG regte die Namensgebung, O²J-System an. Der Otto-Saal und der Kaktusschacht wurden gefunden.
>> Teilnehmer: (8), Walter KRAMER, Hubert STEFAN, Harald MIXANIG, Harald LANGER, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun. (Heft 8, S.17 – 18).

7. 10. 84: Höhlenrettungsübung im Lobnigschacht ob. Eisenkappel.
>> Teilnehmer: (10), Walter KRAMER, Harald MIXANIG, Brigitte, Andreas und Harald LANGER, Willi HILGENFELD, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

1. 11. 84: Obertagsvermessung der Kozak-Höhle unter dem Urancefelsen im Hallerfelsengebiet, Vellachtal. >> Teilnehmer: (3), Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

25. 11. 84: Vermessung der Bumslucke und des Atlas-Schachtes. >> Teilnehmer: (4), Hubert STEFAN, Walter KRAMER, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun. (Heft 9, S. 13 – 16).

8. 12. 84: Fotografieren im O²J-System (Unterschäffler-Alm), Konrad PLASONIG kam durch die Eustachische Röhre. Wir fanden auch eine kleine Naturhöhle, wo eine Fortsetzung möglich wäre.
>> Teilnehmer: (3), Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

10. 3. 85: Säuberung in der Stara-luknja (Altes Loch), im Rapoldfelsengebiet, Vellachtal. (Heft 8, S. 54 – 55). Von der „Kuhar Quelle“ wurde eine Wasserprobe entnommen und der Bestimmung zugeführt. >> Teilnehmer: (3), Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun.(Heft 8, S. 23 – 26).

Publikationen im Jahre 1984: von O. JAMELNIK sen. in Heft 7 und Carinthia II.

16. April 1983 (Heft 7, S. 31).

1. Mai 1983, Obertagsbegehung: Rapoldfelsengebiet, Vellachtal. (Heft 7, S. 28).

Naturbrücke im Vellachtal (Oberpaulitsch) eingestürzt. (Heft 7, S. 11).

Zijalka 1170 m NN, Kat. Nr. 3931/29 (Heft 7, S. 32 – 33).

Obertagsbegehung: Leppen, Unterpetzen im Topitza-Gebiet (Heft 7, S. 36).

– (1983): Zwei Kleinhöhlen im Haller-Felsengebiet; Vellachtal (Karawanken), Kärnten. – Carinthia II; Klagenfurt, 173./93.:167-173.

Heft 8, 1985

21. 4. 85: Vermessung und anbringen der Kat. Nr. 3922/7 an der Stara Luknja (Altes Loch). im Rapoldfelsengebiet, Vellachtal. >> Teilnehmer: (3), Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun. (Heft 8, S. 55).

25. 5. 85: Arbeiten in der am 8. 12 84 entdeckten Kleinen Naturhöhle (Japla-Höhle) auf der Unterschäffler-Alm. >> Teilnehmer: (3) Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

22. 6. 85: Grabung in der Japla-Höhle Unterschäffler-Alm, es ist starker Luftzug vorhanden.

>> Teilnehmer: (3), Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

14. 7. 85.: Auf der Unterschäffler-Alm den Markusschacht abgesichert und zubetoniert,.

>> Teilnehmer: (5), Konrad PLASONIG, Christian BERNARDO, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

30. 7. 85: Im O₂ J-System den Durchschlupf zur Halbmondhalle etwas erweitert, einige Aufnahmen gemacht und im Roten Schluf weitergeforscht. >> Teilnehmer: (5), Konrad PLASONIG, Josef HALLER, Günther HATZ, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun. (Heft 8, S. 20 – 22).

17. 8. 85: Grabung in der Japla-Höhle auf der Unterschäffler-Alm. Der Markusstollen war wieder geöffnet, wir haben ihm wieder zugemacht. >> Teilnehmer: (5), Konrad und Paula PLASONIG, Hermine und Otto JAMELNIK mit Otto JAMELNIK jun..

28. 9. 85: Erkundung und Fotografieren in der Kozak-Höhle und Zijalka im Hallerfelsengebiet, Vellachtal, Walter KRAMER fand auch das „Reberloch“ (Heft 19, S. 18 – 20).
>> Teilnehmer: (3), Walter KRAMER, Otto JAMELNIK mit Otto JAMELNIK jun..

2. 11. 85.: Weitere Grabung in der Japla-Höhle auf der Unterschäffler-Alm. >> Teilnehmer: (3), Walter KRANER, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

17. 8. 85: Weitere Grabung in der Japla-Höhle auf der Unterschäffler-Alm. Der Markusstollen war wieder geöffnet, wir haben ihm wieder zugemacht. >> Teilnehmer: (5), Konrad und Paula PLASONIG, Hermine und Otto JAMELNIK mit Otto JAMELNIK jun..

28. 9. 85: Erkundung und fotografieren in der Kozak-Höhle und Zijalka im Hallerfelsengebiet, Vellachtal. >> Teilnehmer: (3), Walter KRAMER, Otto JAMELNIK mit Otto JAMELNIK jun..

Publikationen im Jahre 1985: von O. JAMELNIK sen. in Heft 8 und Carinthia II.

Ausflug ins O₂J-System. (Heft 8, S.20 - 22).

Kuhar - Quelle. (Heft 8, S. 23 - 26).

Altes Loch (Stara luknja) (Heft, 8 S. 54 - 55).

– (1984): Zijalka, eine Höhle unter dem Urancefelsen, Haller-Felsengebiet; Vellachtal (Karawanken), Kärnten. –Carinthia II; Klagenfurt, 174./94.:339-343.

Heft, 9, 1986

27. 4. 86: Obertagsvermessung vom Markusstollen über das O₂J-System und Lange Grotte / Unterschäffler-Alm. >> Teilnehmer: (3), Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

8. 5. 86: Besuch der Uranushöhle und Kozak-Höhle. Anbringen der Kat. Nr. 3931/25 an der Škratova luknja (Schrätelloch) im Hallerfelsengebiet, Vellachtal. >> Teilnehmer: (4), Harald MIXANIG, Jochen MANOWSKI, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

10. 5. 86: Einmessung der Eingänge für die Arbeit mit der UNI Graz, bezüglich Wasservorkommen am Dobratsch. >> Teilnehmer: (6), Harald MIXANIG, Walter KRAMER, Otto JAMELNIK sen., Hubert STEFAN, Brigitte JEREB, Evelin und Hagen SIMONITSCH.

8. 6. 86: Obertagsvermessung vom Kaktusschacht - Halbmondhalle - Atlasschacht und Riesenschlot. >> Teilnehmer: (4), Konrad PLASONIG, Erwin KOZAK, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

5. 7. 86.: Besuch der Langen Grotte, Unterschäffler-Alm.. Die Grabung in der Japla-Höhle hat sicherlich eine Verbindung mit der Langen Grotte, da dort in einen Schlot ein starker Luftzug zu spüren ist. >> Teilnehmer: (4), Konrad PLASONIG, Werner OBMANN, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

22. 7. 86.: Obertagsbegehung im Hallerfelsengebiet, Vellachtal. Oberlaubschacht gefunden. >> Teilnehmer: (3), Josef HALLER, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun.(Heft 9, S. 37 - 38).

26. 7. 86.: Vermessung der Roten-Grotte, Erkundung des Markus-Schachtes, Unterschäffler-Alm (noch verschlossen). >> Teilnehmer: (4), Konrad PLASONIG, Werner OBMANN, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun. (Heft 9, S. 17 - 18).

6. 9. 86.: Weiterforschung im Roten Gang (O² J-System) Unterschäffler-Alm. Die Kemenate wurde gefunden. >> Teilnehmer: (3), Josua ENGL, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

11. 9. 86.: Erkundung im Urancefelsen, Hallerfelsengebiet, Vellachtal. Der Urancefelsenschacht wurde gefunden und der Zugang zum Urancefelsen von Ästen gesäubert. >> Teilnehmer: (4), Jochen MANOWSKI, Lucia ZDOVC, Hermine und Otto JAMELNIK.

19. 10. 86.: Obertagsvermessung im Kozjakfelsen, Hallerfelsengebiet, Vellachtal. Es wurde erkundet und vermessen wo sich die Uranushöhle hinzieht. >> Teilnehmer: (3), Marjan MIKL, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

6. 12. 86.: Besuch des Reberloches, nahe Oberpaulitsch im Vellachtal. >> Teilnehmer: (3), Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

Publikationen im Jahre 1986: von O. JAMELNIK sen. in Heft 9 und Carinthia II.

Die Bumslucke Heft 9, S. 13).

Die Rote Grotte (Heft 9, S. 17 - 18).

Obertagsbegehung im Hallerfelsengebiet, Vellachtal. (Heft 9, S. 37 - 38).

Heft 10, 1987

31. 3. 87: Begräbnis von Wolfgang Rassl.

Eine Abordnung von den Höhlenforschern war im Höhlenschlitz anwesend.

2. 5. 87: Besuch im neuen Teil, (Rassl-System). >>Beteiligte Personen: (3), Otto JAMELNIK sen. und jun. mit Klaus LENZ. (Heft 10, S.34).

16. 5. 87: Erkundung im Rassl-System, Unterschäffler-Alm. >>Beteiligte Personen: (8), Harald & Brigitte LANGER, Andreas LANGER, Walter KRAMER, Werner OBMANN, Brigitte JEREB, Otto JAMELNIK sen. & jun..

19. 7. 87.: Erkundung in der Uranus-Höhle im Hallerfelsengebiet, Vellachtal. >>Beteiligte Personen: (3), Peter JÄGER, Josef HALLER und Otto JAMELNIK jun..

9. 8. 87: Informationsbegehung zur Begutachtung des Francisci-Oberläufels. >>Beteiligte Personen: (10), Harald & Brigitte LANGER, Andreas LANGER, Walter und Ingeborg KRAMER, Heinz KRAMER, Christian BERNARDO, Werner OBMANN, Otto JAMELNIK sen. & jun..

17. 8. 87: Wasserentnahme für Analyse von der Skalar Quelle, (Skalar-Alm unter dem Kärntner Storschitz). >>Beteiligte Personen: (3), Otto & Hermine JAMELNIK, und Otto JAMELNIK jun.. (Heft 11, S. 16 – 17).

19. 8. 87: Informationsbegehung und Erkundung für den Bau eines Zugangsstollens zu den Obir Tropfsteinhöhlen. >>Beteiligte Personen: (5), Prof. HADERLAPP, Helmut LAUSEGGER, Christian BERNARDO und Otto JAMELNIK.

20. 8. 87: Besuch der Obir Tropfsteinhöhlen. >>Beteiligte Personen: (8), Christian BERNARDO, Dr. PREIS mit Familie, Otto JAMELNIK sen. und jun..

30. 8. 87: Anbringung der Kat. Nr. 3922/6 am Wasserloch (1020 NN) >>Beteiligte Personen: (2), Otto & Hermine JAMELNIK.

12. 9. 87: Vermessung der Kemenate im O₂J -System. >>Beteiligte Personen: (3), Otto JAMELNIK & Sohn mit Paul HOLZER.(Heft 10, S.34).

19. 8. 87: Forschung im Rassl-System >>Beteiligte Personen: (3), Josef HALLER, Brigitte JEREB, Otto JAMELNIK sen. & jun..

23. 8. 87: Forschung im Hallerfelsengebiet Uranceschacht; erstmals den offenen Abschnitt befahren und fotografiert >>Beteiligte Personen: (2), Otto JAMELNIK & Sohn. (Heft 11, S. 6 – 7).

18. 10. 87: Exkursion in die „Steiner-Lehmhöhle“, mit 22 Schülern vom BG. f. Slowenen.
>>Beteiligte Personen: (25), Otto Jamelnik mit den Professoren Urban POPOTNIK Chemie und Mirko ORASCHE Biologie, mit: Marko JERNEJ, Marko SODJA, Marko RESSMANN, Michael KROBATH, Magdalena NESSMANN, Gabi RESSMANN, Marija SIENČNIK, Astrid HOBEL, Mateja KUŠEJ, Štefan FERM, Martin SCHÖTTL, Petra OLIP, Veronika KERT, Katja ROBLEK, Martina KRUŠIC, Sieglinde MALLE, Tanja MAK, Lenart CUDERMAN, Stanislav TSCHERTOU, Aleksander SABOTNIG, Marko SMRTNIK und Florijan ORAŽE. (Heft 11, S. 9 – 10).

24. 10. 87: Forschung im Halbmondhallenschlot (Leiterbau). >>Beteiligte Personen. (4), Josef HALLER, Johannes ENGL, Otto JAMELNIK sen. & jun.. (Heft 11, S. 13 - 14).

13. 10. 87: Weihnachtsfeier in der Deutschmannlucke.

Publikationen: im Jahre 1987 von O. JAMELNIK im Heft 10

Obertagvermessung im Kozjakfelsen. (Heft 10. S.11 - 12).

Das Rassl – System. (Heft 10. S. 13 - 15).

Heft 11, 1988

16. 4. 88: Besuch der Unterschäffler Höhlen, über Katharina (dzt. Schauhöhle) Unterschäffler-Alm.
>>Beteiligte Personen: (3), Konrad PLASONIG, Günther HATZ, Otto JAMELNIK sen. & jun..

12. 6. 88: Besuch und Forschung im O₂J -System, Unterschäffler-Alm.

>>Beteiligte Personen: (7), Brigitte JEREB, Hans MÜHLBERGER, Josef HALLER, Peter JÄGER, Margit NORE, Otto JAMELNIK sen. & jun.. (B. JEREB, Heft 11, S. 20 – 22).

23. 7. 88: Obertagserkundung im Urancefelsen (1268 m NN) im Hallerfelseengebiet Vellachtal.
>>Beteiligte Personen: (4), Peter JÄGER, Otto JAMELNIK sen. & jun..

23. 8. 88: Obertagserkundung im Poschulasattel-Gebiet.

>>Beteiligte Personen: (4), Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK sen. & jun..

27. 8. 88: (Nachteinsatz). Weiterforschen im Halbmondhallen-Schlot, O² J -System, Unterschäffler-Alm. >>Beteiligte Personen: (4), Peter JÄGER, Josef HALLER, Otto JAMELNIK sen. & jun..

17. 9. 88: Obertagserkundung im Mačkovc-Gebiet, zwischen Pasterk- und Kristansattel.

>>Beteiligte Personen: (2), Otto JAMELNIK und Sohn.

24. 9. 88: Ursprünglich war weiterforschen im Halbmondhallen-Schlot geplant. Da jedoch alle Stollen zuggesprengt waren, entschlossen wir uns für die Rote-Grotte wo wir auch fotografierten.

>>Beteiligte Personen: (3), Helmut RINNERBERGER, Otto JAMELNIK sen. & jun..

2.10. 88: (Fledermausrettungsaktion)! Um den eingeschlossenen Fledermäusen wieder die Freiheit zu verschaffen, haben wir den Jacobi-Stollen wieder aufgemacht. Anschließend fanden wir noch einen künstlichen Schacht, welcher zum sogenannten Harnischraum hinabführt.

>>Beteiligte Personen: (4), Peter JÄGER, Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK sen. & jun..

30. 10. 88: Otto jun. und Peter sind im Halbmondhallen-Schacht 8 m weitergekommen. Helmut und ich haben beim Kristallsee (Rassl System) fotografiert. An diesem Tag haben wir beschlossen, dass wir bei der Düse, wo ein sehr starker Luftzug herrschte weiterzumachen. >>Beteiligte Personen: (4), Peter JÄGER, Helmut RINNERBERGER, Otto JAMELNIK sen. & jun.. (Heft 12, S. 17).

18. 12. 88: Traditionelle Weihnachtsfeier in der Deutschmannlucke.

29. 12. 88: Suche nach einer Verbindung zwischen den Obir Tropfsteinhöhlen (Hornraum) und dem O₂J -System (Roter-Gang – Kemenate).

>>Beteiligte Personen: (3), Josua ENGL, Otto JAMELNIK & Sohn.

Publikationen: im Jahre 1988 von O. JAMELNIK sen./Heft 11.

Der Uranceschacht: (Heft 11, S.6 – 7)

Exkursion in die Steiner-Lehnhöhle: (Heft 11, S. 9 – 10)

Schlot in der Halbmondhalle: (Heft 11, S. 13 – 14).

Die Skalarquelle: (Heft 11, S.16 - 17).

Heft 12, 1989

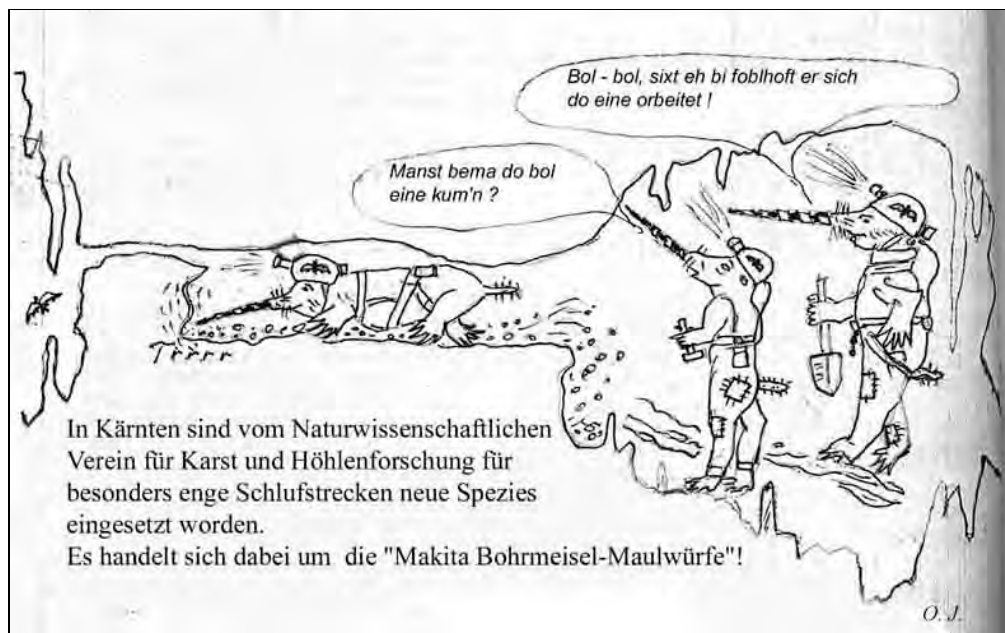
7. 2. 89: Erster Arbeitseinsatz bei der Düse (Rassl- System) Unterschäffler-Alm. >>>Beteiligte Personen: (5), Konrad PLASONIG, Johannes ENGL, Helmut RINNERBERGER, Otto JAMELNIK sen. & jun..

11. 2. 89: Obertagbegehung im Adreschitzgraben.

>>>Beteiligte Personen: Harald LANGER mit Fam. Otto JAMELNIK sen. & jun..

27. 3. 89: Obertagbegehung im Hallerfelsengebiet, An die Lisičja-luknja / Fähenlucke (1040 m NN), Kat. Nr. 3931/28 angebracht. Südwestlich vom Kozjakfelsen in Vellachtal. >>>Beteiligte Personen: (3), Franz KLOPČIČ, Otto JAMELNIK sen. & jun..

15. 4. 89: Arbeiten bei der Düse (Rassl-System) Unterschäffler-Alm, sind 0,5 m vorwärts gekommen. >>>Beteiligte Personen: (4), Josef HALLER, Peter JÄGER, Otto JAMELNIK sen. & jun..



Karikatur aus Heft 12, S.20 (1989) von O. Jamelnik sen.

6. 5. 89: Arbeiten bei der Düse (Rassl-System) Unterschäffler-Alm, sind nur 20 cm vorwärts gekommen. >>>Beteiligte Personen: (3), Helmut RINNERBERGER, Otto JAMELNIK sen. & jun..

25. 5. 89: Arbeitseinsatz beim Stolleneingang „Wilhelm“, (derzeitiger Eingang zu den Obir Tropfsteinhöhlen, Unterschäffler-Alm, >Beteiligte Personen: ?

27. 5. 89: Arbeiten bei der Düse (Rassl-System) Unterschäffler-Alm. Konrad hatte Zweifel, dass wir jemals durchkommen, denn diesmal haben wir nur 10 cm geschafft. >>>Beteiligte Personen: (3), Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK sen. & jun.. (Heft 12, S. 18 – 19).

23. – 25. 5. 89 Dreiländertreffen

1. 7. 89: Arbeiten bei der Düse (Rassl-System) Unterschäffler-Alm (das letzte mal mit dem PKW). Wir sind fast durch, jedoch Pepe hat noch immer Zweifel. >>Beteiligte Personen: (3), Josef HALLER, Otto JAMELNIK sen. & jun.. (Heft 12, S. 19).

13. 8. 89: Arbeiten bei der Düse (Rassl-System) Unterschäffler-Alm. „Wir sind endlich durch“, war dass damals ein Erlebnis. >>Beteiligte Personen: (4), Peter JÄGER, Josef HALLER, Otto JAMELNIK sen. & jun.. (Heft 12, S. 19 – 20).

9. 9. 89: Vermessen und fotografieren in den neuen Höhlenteilen, Hallen usw. (Rassl-System) Unterschäffler-Alm. >>Beteiligte Personen: (4), Haller JOSEF, Helmut RINNERBERGER, Otto JAMELNIK sen. & jun.. (Heft 13, 5 – 7).

26. 10. 89: Besuch in den Makitahallen, (Rassl-System) Unterschäffler-Alm. >>Beteiligte Personen: (9), Andreas LANGER, Gabriele, LANGER, Evelin SIMONITSCH, Werner OBMANN, Heinz SMODIČ, Günther RATZ, Daniel HOLZINGER, Otto JAMELNIK sen. & jun..

10. 10. 89: Weihnachtsfeier in der Deutschmannlucke.

Publikationen: im Jahre 1989 von O. JAMELNIK sen.

Der springende Punkt, oder wie man einen unschließbaren Spalt zu Leibe rückt! (Heft 12, S. 17 - 20).

Heft 13, 1990

24. 3. 90: Erkundung im Harnischraum (künstlich vom Bergbau), Unterschäffler-Alm. >>Beteiligte Personen: (4), Helmut RINNERBERGER, Evelyn LANGMEIER, Otto JAMELNIK sen. & jun..

16. 4. 90: Obertagbegehung im Rjavicagraben / Remschenig. >>Beteiligte Personen: (7), Heinz SMODIČ, Günther RATZ, Angelika und Peter JÄGER, Hermine und Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

1. 5.90: Obertagbegehung bei Pasja peč unterhalb vom Gehöft Plaznik, Vellachtal. >>Beteiligte Personen: (2), Otto JAMELNIK sen. & jun.

19. 5. 90: Grabungseinsatz auf der Matzen. >>Beteiligte Personen: (7).

24. 5. 90: Weiterforschen im Hoffnungsschlot, Makitahallen (Rassl- System) Unterschäffler-Alm. >>Beteiligte Personen: (3), Josef HALLER, Otto JAMELNIK sen. & jun..

14. 7. 90: Weiterforschen im Hoffnungsschlot, Makitahallen (Rassl-System) Unterschäffler-Alm. >>Beteiligte Personen: (2), Otto JAMELNIK sen. & jun..

21. 7. 90: Wieder Hoffnungsschlot, Makitahallen (Rassl-System) Unterschäffler-Alm. Diesmal sind wir 15 m weitergekommen. >>Beteiligte Personen: (3), Josef HALLER, Otto JAMELNIK sen. & jun..

28. 9. 90: Jochen MANOWSKI zeigte mir die „Joma-Höhle“ am Michaelerberg unterhalb von Diex. >>Beteiligte Personen: (2), Jochen MANOWSKI und Otto JAMELNIK sen..

29. 9. 90: Obertagbegehung um den Mali-vrh östl. des Paulitschsattels und Velk-vrh (Sadovnikhöhe) Vellachtal. >>Beteiligte Personen: Otto JAMELNIK sen. & jun..

3. 10. 90: Besuch im Rassl-System, Unterschäffler-Alm. >>Beteiligte Personen: (3), Dorothea HOLZINGER, Otto JAMELNIK sen. & jun.

16. 12. 90: Weihnachtsfeier in der Deutschmannlucke.

Publikationen: im Jahre 1990 von O. JAMELNIK sen.

DIE NEUEN TEILE IM RASSL SYSTEM: (Heft 13, S. 5 - 7).

WASSERUNTERSUCHUNG VOM SILBERSEE (RASSL-SYSTEM): (Heft 13, S. 8).

DIE ERFAHRUNG MIT ALTERNDEN SEILEN: von Tomaž PLANINA, aus ("Naše jame", Band 31, S. 41 - 43), wurde von O. JAMELNIK sen. aus dem Slowenischen übersetzt. (Heft 13, S. 18 - 20).

Heft 14, 1991

20. 5. 91: Übung für die JOLA-Methode am Felsen oberhalb SW von Wildensteinerwasserfall.
>>Beteiligte Personen: Konrad PLASONIG, Günther RATZ, Otto JAMELNIK sen. & jun..

9. 6. 91: Obertagbegehung und Grabung in Rauth (Matzengebiet), >>Beteiligte Personen (1), Brigitte und Harald LANGER, Evelin, Jutta und Hagen SIMONITSCH, Peter JÄGER, Gunter ELIAS, Inge und Hubert STEFAN mit den zwei Töchtern, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun.

23. 6. 91: Besuch der Kozak-Höhle und der Zijalka unter dem Urancefelsen Hallerfelsengebiet, Vellachtal. Bei dieser Gelegenheit wurde von Peter JÄGER das Schneckenloch gefunden.
>>Beteiligte Personen: Peter, Otto JAMELNIK sen. & jun. und zwei Burschen aus Offenbach, BRD. (Heft 14, S. 21).

14. 7. 91: Forschen in Räumen südlich von den Makita Hallen und Hoffnungsschlot (Rassl-System) Unterschäffler-Alm. >>Beteiligte Personen: Gunter ELIAS hatte auch fotografiert. Diesmal sind wir über den Potschula Sattel gekommen, es hat sehr geregnet. >>Beteiligte Personen: (4), Gunter ELIAS, Peter JÄGER, Otto JAMELNIK sen. & jun..

24. 7. 91: Obertagerkundung im Potschulasattel-Gebiet. Wir wollten das Bergwerk „Muill“ finden, doch es gelang uns nicht. >>Beteiligte Personen: (3), Konrad PLASONIG, Hermine und Otto JAMELNIK.

27. 7. 91: Uranceschachtbefahrung, Hallerfelsengebiet, Vellachtal. >>Beteiligte Personen: (4), Gunter ELIAS, Josef HALLER, Otto JAMELNIK sen. & jun.. (Heft 14, S. 9 / G. ELIAS).

4. 8. 91: Besuch der Potočka-Zijalka in der Olševa (SLO). >>Beteiligte Personen: (4), Konrad PLASONIG, Hans STEFAN, Otto JAMELNIK sen. & jun..

10. 8. 91: Obertagvermessung über dem Rassl- und O₂J-System. >>Beteiligte Personen: Hubert STEFAN, Konrad PLASONIG, Harald LANGER, Gunther ELIAS, Otto JAMELNIK sen. & jun..

7. 9. 91: Obertagerkundung St. Helena im westlichen Sattnitzgebiet. >>Beteiligte Personen: (10).

6. 10. 91.: Erkundung der Hollenburger Halbhöhlen. >>Beteiligte Personen: (2), Konrad PLASONIG und Otto JAMELNIK.

14. 12. 91: Weihnachtsfeier in der Deutschmannlucke.

Publikationen: im Jahre 1991 von O. JAMELNIK sen.

DER URANCESCHACHT: von Gunter ELIAS, wurde fälschlicherweise Otto JAMELNIK sen. zugeschrieben. (Heft 14, S. 9).

NEUES ÜBER DIE KOZAK-HÖHLE: (Heft 14, S. 20 - 21).

Heft 15, 1992

21. 3. 92: Auf der östlichen Sattnitz am Škarbin (Hildegard Felsen), wir haben die "Prosinca-Halbhöhle" erfolglos gesucht. >>Beteiligte Personen: (3), Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

12. 4. 92: Kletterübung am Felsen bei Robesch (Abtei), es wurden auch Videoaufnahmen gemacht. >>Beteiligte Personen: (4),Konrad PLASONIG, Josef HALLER, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..
16. 4. 92: Haben wir mit Hilfe vom Fritz PRIBASNIK aus Škarbin die Prosinca-Halbhöhle gefunden. >>Beteiligte Personen: (4),Konrad PLASONIG, Heinz SMODIČ, Fritz PRIBASNIK, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..
25. 4. 92: Im Rassel - und O₂J-System Unterschäffler-Alm. Videoaufnahmen gemacht. >>Beteiligte Personen: (5),Klaus PICHLER, Johannes ENGL, Renate JELLITSCH, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..
1. 5. 92: Kletterübung am Felsen bei Gurnitz. Es wurden auch Videoaufnahmen gemacht. >>Beteiligte Personen: (8), Hubert STEFAN, Silvia MOTTNIG, Harald und Brigitte LANGER, Heinz SMODIČ, Günther RATZ, Werner OBMANN und Otto JAMELNIK
16. 5. 92: Wildensteiner Graben und Haslacher Hütte auf der Möchlinger-Alm nach Höhlen gesucht und Videoaufnahmen gemacht. >>Beteiligte Personen: (3), Josef HALLER, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..
29. 5. 92: In den Makita-Hallen, Rassel-System Videoaufnahmen gemacht. >>Beteiligte Personen: (3), Josef HALLER, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..
13. 6. 92: Es wurde zum ersten Mal der Riesenschlot im Rassel-System in der Unterschäffler-Alm, in Angriff genommen. >>Beteiligte Personen: (7), Hubert STEFAN, Walter KRAMER, Andreas KRAMER, Gunter ELIAS, Werner OBMANN, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..
27. 6. 92: Höhlenrettungsübung im Karl-Schacht am Dobratsch. >>Beteiligte Personen: (4?), Konrad PLASONIG, , Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..
9. 9. 92: Ausflug auf die Olševa und Potočka zijalka, es wurden auch Videoaufnahmen gemacht. >>Beteiligte Personen: (10), Hans STEFAN, Günther RATZ, Heinz SMODIČ, Harald und Brigitte LANGER, Konrad PLASONIG, Josef HALLER, Hermine und Otto JAMELNIK.
15. 9. 92: Vorstoß im Seitenschlot im Rassel-System in der Unterschäffler-Alm. >>Beteiligte Personen: (3), Josef HALLER, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..
3. 9. 92: In der Knochenhöhle zum Eggerloch am Tscheltschnigkogel bei Villach wurden Seile für das Dreiländertreffen eingebaut. >>Beteiligte Personen: (3), Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..
5. 9. 92: Dreiländertreffen in Villach. >>Von der Fachgruppe beteiligten Personen: (10), Konrad PLASONIG, Werner OBMANN, Günther RATZ, Heinz SMODIČ, Josef PETSCHAR, Harald, Brigitte und Andreas LANGER, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun. (Heft 15, S. 26 - 27).
26. 9. 92: Vom Rassel-System aus wurde versucht zur Außenwelt Funkkontakt herzustellen, was teilweise auch gelang. >>Beteiligte Personen: (4), Heinz SMODIČ, Günther RATZ, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..
15. 9. 92: Weiterforschen im Seitenschlot, Rassel-System, Unterschäffler-Alm. >>Beteiligte Personen: (5), Brigitte und Harald LANGER, Peter JÄGER, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..
20. 12. 92: Weihnachtsfeier in der Deutschmannlucke. Peter JÄGER und Josef HALLER waren auch anwesend.

Publikationen: im Jahre 1992 von O. JAMELNIK sen.

DAS 12 DREILÄNDERTREFFEN vom 4. bis 6. 9. in Villach (Heft 15, S. 26 - 27).

Heft 16, 1993

5. 1. 93: Begutachtung eines unschließbaren Spaltes mit starker Bewetterung südl. Ebental, Sattnitzgebiet. >>Teilnehmer: (4), Konrad PLASONIG, Heinz SMODIČ, Günther RATZ und Otto JAMELNIK.

16. 1. 93: Erkundung und Videoaufzeichnung in der Rosentalerschweiz, von Ma. Elend kommend vor Rosenbach links. >>Teilnehmer: (3), Konrad PLASONIG, Heinz SMODIČ und Otto JAMELNIK.

6. 2. 93: Erkundung der Gurnitzer Kluft, NW unter der Burgruine Neuhaus bei Gurnitz. >>Teilnehmer: (2), Heinz SMODIČ und Otto JAMELNIK.

21. 3. 93: Obertagsbegehung auf der Unterschäffler-Alm im Winter. >>Teilnehmer: (3), Johannes ENGL, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

6. 4. 93: Es war weiterforschen im Atlasschacht (Bumslucke), Unterschäffler-Alm geplant. Wegen zu hohem Wasserangebot konnte dieses Vorhaben nicht durchgeführt werden. Da die Eustachische Röhre auch nicht mehr schließbar ist, entschlossen wir uns im Seitenschlot weiter zu forschen.

>>Teilnehmer: (4), Werner OBMANN, Josef HALLER, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

20. 4. 93: Erkundung alter Bergwerke am Kulm ober St. Veit. >>Teilnehmer: (2), Heinz SMODIČ und Otto JAMELNIK.

25. 4. 93: Die Rosentalerschweiz, von Ma. Elend kommend vor Rosenbach links wurde näher erkundet. >>Teilnehmer: (30, mit den Villachern), mir bekannte Personen waren: (20), Konrad PLASONIG, Harald und Brigitte LANGER, Gunter und Brigitte ELIAS, Hagen, Evelin und Jutta SIMONITSCH, Heinz SMODIČ, Edeltraud FIFNJA, Silvia MOTTNIG, Frieda WINKLER, Hermine, Otto und Otto jun. JAMELNIK.

18. 5. 93: Suche nach dem Schlot welcher aus der Kozak-Höhle ins Freie führen könnte, (erfolglos). Am Urancefelsen im Hallerfelsengebiet, Vellachtal. >>Teilnehmer: (4), Heinz SMODIČ, Hans STEFAN, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun. (Heft 16, S. 27).

27. 5. 93: Besuch im Kurathloch bei Grafenstein, Sattnitzgebiet. >>Teilnehmer: (2), Heinz SMODIČ und Otto JAMELNIK.

10. 6. 93: Weiterforschen (hinaufschlossern) im Riesenschlot (Rassl-System), Unterschäffler-Alm. >>Teilnehmer: (4), Konrad PLASONIG, Hans STEFAN, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun. (Heft 16, S. 13 - 15).

13. 6. 93: Ausflug in die Snežna jama nach Slowenien. >>Teilnehmer: (?), außer Konrad PLASONIG, Josef HALLER, Brigitte JEREB, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun. unbekannt.

17. 6. 93: Obertagerkundung in Rechberg am Rochusberg. >>Teilnehmer: (2), Konrad PLASONIG und Otto JAMELNIK.

29. 6. 93: Erkundungen in Trögern, Schaidasattel und bei der Ruine Wildenstein. >>Teilnehmer: (2), Heinz SMODIČ und Otto JAMELNIK.

10. 7. 93: Einsatz im Riesenschlot (Rassl-System), Unterschäffler-Alm, es wurden 20 weitere Meter nach oben geschafft, (Heft 16, S. 13 - 15). >>Teilnehmer: (7), Konrad PLASONIG, Andreas LANGER, Hans STEFAN, Josef HALLER, Albin WASCHNIG, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

17. 7. 93: Erkundungen um die Mrzla gora und Sanntaler Sattel in den Steiner Alpen. >>Teilnehmer: (5), Josef HALLER, Hans STEFAN, Albin WASCHNIG, Otto JAMELNIK und. Otto JAMELNIK jun..

24. 7. 93: Lepa jama vermessen und die Kat. Nr. 3933/8 angebracht, Unterpetzen, Topitzagebiet. >>Teilnehmer: (4), Konrad PLASONIG, Albin WASCHNIG, Heinz SMODIČ und Otto JAMELNIK. (Heft 16, S. 16 - 17).

21. 8. 93: Erkundungen unter der Paulitschwand (Stene) beim Wasserloch und Eiskeller. >>Teilnehmer: (2), Konrad PLASONIG und Otto JAMELNIK. (Heft 17, S. 12).

30. 8. 93: Im Riesenschlot (Rassl System), Unterschäffler-Alm sind 10 m Neuland zu verzeichnen. >>Teilnehmer: (5), Konrad PLASONIG, Andreas LANGER, Werner OBMANN, Otto JAMELNIK und. Otto JAMELNIK jun..

15. 9. 93: Weiteres vordringen im Riesenschlot (Rassl- System), Unterschäffler-Alm. Otto ist bis zum 4. Podest gekommen. >>Teilnehmer: (5), Hans STEFAN, Gertrude und Josef HALLER, Otto JAMELNIK und. Otto JAMELNIK jun..

21. 9. 93: Obertagserkundung auf der Marolt-Alm, nordöstl. der Olševa. >>Teilnehmer: (3), Otto JAMELNIK mit Erwin KOZAK und seiner 4-jährigen Tochter Tamara.

27. 10. 93: Exkursion in die „Kozak-Höhle“ im Hallerfelsengebiet, Vellachtal mit Schülern vom BG. f. Slowenen. >>Teilnehmer: (7), Otto JAMELNIK mit Martin ORAŽE, Nikolaj ORASCHE, Roman ROBLEK, Mtevž ŠMID, Michael WOLTE. und Mag. Mirko ORAŽE.

Publikationen: im Jahre 1993 von O. JAMELNIK sen.

DER RIESENSCHLOT (Heft 16, S. 13 - 15).

HÖHLEN IM LEPPENGRABEN TOPITZAGEBIET (Heft 16, S. 16 - 17).

URANCEFELSEN, KOZAK-HÖHLE und ZIJALKA (Heft 16, S. 27).

Heft 17 1994

20. 2. 94: Ausflug in die Lurgrotte, Semriach, Steiermark. >>Teilnehmer: (37).

9. 3. 94: In der Marienluckn (Rapoldfelsengebiet) und in einem Seitengraben vom Ebriachbach unter dem Schaidasattel Videoaufnahmen gemacht. >>Teilnehmer: (2). Heinz SMODIČ und Otto JAMELNIK. (Heft 17, S. 6).

15. 3. 94: Im Rapoldfelsengebiet bei der Ignazikluft usw. Videoaufnahmen gemacht. >>Teilnehmer: (2). Konrad PLASONIG und Otto JAMELNIK. (Heft 17, S. 6).

22. 3. 94: Erkundung auf der Gracarca bei Klopein. >>Teilnehmer: (2). Konrad PLASONIG und Otto JAMELNIK.

24. 4. 94: Kletterübung am Felsen bei Gurnitz. >>Teilnehmer: (7). Harald und Brigitte LANGER, Hubert STEFAN, Silvia MOTTNIG, Robert BERGER, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

14. 5. 94: Ausflug mit den Obir-Höhlenverein in die Škocijanske jame, Slowenien.

9. 6. 94: Erkundung im Topitza Gebiet. >>Teilnehmer: Hans STEFAN, Heinz SMODIČ und Otto JAMELNIK.

11. 6. 94: Besuch der Kozak-Höhle im Hallerfelsengebiet, Vellachtal. >>Teilnehmer: (9). Harald und Brigitte LANGER, Gunter und Brigitte ELIAS, Hans STEFAN, Heinz SMODIČ, Robert BERGER, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..

18. 6. 94: Besuch in der Windlucke am Gallin. >>Teilnehmer: Unbekannt.
19. 6. 94: Erkundung am Škarbin,, (Sattnitz Osteil). Ein kleiner Doppelschacht und eine gewaltige Halbhöhle wurden gefunden. >>Teilnehmer: (6),Konrad PLASONIG, Robert BERGER, Otto JAMELNIK, Fritz PRIBASNIK, Martin PRIBASNIK und Simon KRAMER.
- 24 - 26. 6. Dreiländertreffen in Friaul, Tarcento / Italien. >>Teilnehmer: Unbekannt.
28. 6. 94: Kletterübung am Felsen bei Robesch (Abtei). Die JOLA Klettermethode wurde ausprobiert. >>Teilnehmer: (3), Robert BERGER, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun. (Heft 17, S. 6 - 7).
22. 7. 94: Erkundung im Wildensteiner Graben bei Robesch Abtei. >>Teilnehmer: (2), Robert BERGER und Otto JAMELNIK.
23. 7. 94: Obertagsbegehung am Ferlacher Horn, es wurde der Zeller Grintoutzschacht 2923/1 und die Schafshöhle 3923/2 gefunden. >>Teilnehmer: (10), Margret und Robert BERGER, Brigitte und Gunter ELIAS, Otto JAMELNIK, Brigitte und Harald LANGER, Silvia MOTTNIG, Hans STEFAN, Brigitte JEREB und Hans MÜHLBERGER. (Heft 17, S. 11 und 22 - 23).
28. 7. 94: Erkundung der Tabor-Höhle in den Taborfelsen ober dem Faakersee. >>Teilnehmer: (4), Konrad PLASONIG, Hans STEFAN, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..
2. 8. 94: Im Topitza Gebiet eine neue Höhle (Sorbushöhle) entdeckt. >>Teilnehmer: (3). Konrad PLASONIG, Hans STEFAN, Heinz SMODIČ und Otto JAMELNIK.
6. 8. 94: Weiterforschen im Riesenschlot, Rassl-System, Unterschäftler Alm. >>Teilnehmer: (5). Andreas LANGER, Robert BERGER, Hans STEFAN, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..
14. 8. 94: Obertagserkundung im Olševa Gebiet, (Potočka zijalka). >>Teilnehmer: (5), Konrad PLASONIG, Peter JÄGER, Franz KOZAK und Otto JAMELNIK.
15. 8. 94: Weiterforschen im Riesenschlot, Rassl-System, Unterschäftler Alm. >>Teilnehmer: (9). Brigitte, Harald und Andreas LANGER, Margret und Robert BERGER, Hubert STEFAN, Silvia MOTTNIG, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun..
- 23.8. 94: Erkundungen im Hallerfelsengebiet, Vellachtal. >>Teilnehmer: (3, Hans STEFAN, Heinz und Anna SMODIČ, Franz MOSER, und Otto JAMELNIK. (Heft 18, S. 77).
10. 9. 94: Zwei Portale östlich Wildensteiner Graben und nordwestlich des Mnihovc (1624 m NN), aufgesucht. >>Teilnehmer: (3), Hans STEFAN, Robert BERGER und Otto JAMELNIK. (Heft 18 S. 71 - 72).
- 24.9. 94: Rettungsübung in der Windlucke.
15. 10. 94: Kanzelhöhle, Raupenloch und Konradspalt in der Kanzelschlucht im Vellachtal vermessen. >>Teilnehmer: (4), Konrad PLASONIG, Hubert STEFAN, Otto JAMELNIK und Otto JAMELNIK jun. (Heft 18, S. 16 - 19).
16. 11. 94: Obertagsbegehung im Olševa Gebiet. >>Teilnehmer: (3), Erwin KOZAK, Otto JAMELNIK und Wolfgang UNTERWEGER. (Heft 18, S: 75 - 76).
19. 11. 94. Die Suche nach dem abhanden gekommenes Seil. (Seilluckn). >>Teilnehmer: (2), Erwin KOZAK und Otto JAMELNIK. (Heft 18, S: 75 - 76).

17. 12. 94: Weihnachtsfeier in der Deutschmannlucke. PS: HALLER Pepe war das letzte mal unter den HÖFOS!

Publikationen: im Jahre 1994 von O. JAMELNIK sen. im Heft 17 und Carinthia II.

FAHRTEN UND ERKUNDUNGEN 1994 mit folgenden Untertiteln: (S. 6 - 7).

Marienluckn - Marijina luknja.

Ignazikluft.

Übung am Felsen bei Robesch.

Vielversprechendes Höhlenportal.

PAULITSCHWAND (STENE) (S. 12)

Forschung im Riesenschlot (S. 32 - 33).

Das Lehmmännchen (S. 33).

Die Marolt-Alm (S. 37).

– (1984): Neue Höhlen im Obirgebiet. – Carinthia II, 184./104.: 77-92.

Heft 18, 1995

1. 4. 95: Die Preleibl-Höhle von Unrat gesäubert und vermessen. >>Teilnehmer: (10), Konrad PLASONIG, Gunter ELIAS, Evelin, Hagen und Jutta SIMONITSCH, Günther RATZ, Brigitte und Harald LANGER, Otto JAMELNIK und Otto jun.(Heft, 18, S. 45).

27. 4. 95: Erkundung an der Gracarca bei Klopein. >>Teilnehmer: (2), Konrad PLASONIG und Otto JAMELNIK.

25. 6. 95; Das Schneckenloch vermessen und Videoaufnahmen gemacht. >>Teilnehmer: (3), Franz MOSER, Otto JAMELNIK und Otto jun. (Heft 18, S. 21).

9. - 11. 6. 95: **15tes** HÖFO Dreiländertreffen in Jerischach.

24. 6. 95: Erkundungen beim Franz LIPUSCH in Remschenik über Höhlen in der Olševa:
>>Teilnehmer: (3), Otto JAMELNIK und Otto jun..

8. 7. 95: Vermessung der Kozak-Höhle im Hallerfelsengebiet, Vellachtal. >>Teilnehmer:(5), Harald MIXANIG, Erwin KOZAK, Werner OBMANN, Otto JAMELNIK und Otto jun. (Heft 18, S. 31 -37).

11.7. 95: Erkundungen im Obojnikgraben, Ebriach (Kupferbergbau). >>Teilnehmer: (3), Heinz SMODIČ, Günther RATZ und Otto JAMELNIK.

15. 7. 95: Die Sorbus-Höhle wurde vermessen. >>Teilnehmer: (5), Konrad PLASONIG, Heinz SMODIČ, Hans STEFAN, Otto JAMELNIK und Otto jun. (Heft 18, S. 23 - 24).

25. 7. 95: Doppelluckn, Cerkev-Höhle und Franz-Schacht in der Olševa wurden vermessen.
>>Teilnehmer: (6), Konrad PLASONIG, Günther RATZ, Heinz SMODIČ, Werner OBMANN, Erwin KOZAK und Otto JAMELNIK. (Heft 18, S.38 - 44).

28. 7. 95:In Bleiberg / Kreuth wurden die Terra Mystica - Tafeln montiert. >>Teilnehmer: (8), von der Fachgruppe.

5. 8. 95: Im Riesenschlot (Rassl-System) Unterschäffler-Alm am Ende angelangt. >>Teilnehmer: (6), Andreas LANGER, Robert BERGER, Werner OBMANN, Erwin KOZAK, Otto JAMELNIK und Otto jun. (Heft 18, S. 67 - 68).

3. 8. 95: Erkundungen im Olševa Gebiet. >>Teilnehmer: (6), Konrad PLASONIG, Angelika und PETER JÄGER, Otto jun. Hermine, und Otto JAMELNIK.

24. 9. 95: Besichtigung der Landesausstellung in Hüttenberg, (Grubenhunt und Ofensau).
>>Teilnehmer: (22).

27. 9. 95: Besuch der Kristalna jama in Raune bei Idrija Slowenien, Leider war die Höhle überflutet. >>Teilnehmer: (2), Konrad PLASONIG und Otto JAMELNIK.

8. 10. 95: Ausflug in die Peklenska Jama, Slowenien.

17. 10. 95: Die Seilluckn und Ovčjak-Höhle im Olševa Gebiet vermessen. >>Teilnehmer: (2), Konrad PLASONIG und Otto JAMELNIK.

25. 10. 95: Grabungseinsatz am Jauernik. >>Teilnehmer: (6), Harald und Brigitte LANGER, , Günther RATZ, Peter WERNIG, Gunter ELIAS und Otto JAMELNIK.

15. 11. 95: Obertagserkundung auf der Petzen. >>Teilnehmer: (2), Otto JAMELNIK und Hans STEFAN, (Heft 19, S. 26 - 27).

16. 12. 95: Weihnachtsfeier in der Deutschmannlucke.

Publikationen: im Jahre 1995 von O. JAMELNIK sen. im Heft 18:

Die Kanzelhöhle: (S. 16 - 19).

Topitza - Gebiet: (S. 20).

Die Kozak-Höhle: (S. 31 - 35)

Aktivitäten im Olševa-Gebiet: (S. 38 - 39).

Die Doppelluckn: (S. 40).

Cerkev-Höhle: (S. 41 - 42).

Alle Jahre wieder Riesenschlot: (S. 67 - 68).

Ein vielversprechendes Höhlenportal: (S. 71 - 72).

Seilluckn und Ovčjak-Höhle: (S. 75 - 76).

Höhlen im Hallerfelsengebiet: (S. 77).

Heft 19, 1996

24. 3. 96: Diavortrag über Obirhöhlen u. Höhlen im Vellachtal in Köttmannsdorf. >>Organisator: Emil MURI. >>Vortragender: Otto JAMELNIK sen.

14. 4. 96: Ausflug in die Grotta Gigante bei Triest (Italien). >> Teilnehmer: unbekannt.

26. 5. 96: Erkundung bei den Wasserfällen und der Giselagrotte in Sattendorf, Ossjachersee.

>> Teilnehmer: (2), Konrad PLASONIG und Otto JAMELNIK.

28 - 30. 6. 96: Dreiländertreffen in Ajdovščina, Slowenien. >> Teilnehmer: (14), Konrad PLASONIG, Harald, Brigitte und Andreas LANGER, Andrea HANTKE, Edeltraud FIFNJA, Ulrike, Eva und Franz MOSER, Josef PETSCHAR, Brigitte und Gunter ELIAS, Otto JAMELNIK sen. & jun..

6. 7. 96: Die Stützenkluft vermessen, Nähe Ossiach. >> Teilnehmer: (4), Konrad PLASONIG Heinz SMODIČ, Franz MOSER, und Otto JAMELNIK.

21. 7. 96: Kletterübung am Felsen bei Gurnitz. >> Teilnehmer: (6), Harald und Brigitte LANGER, Hubert STEFAN, Günther RATZ, Otto JAMELNIK sen. & jun..

26. 7. 96: Das Reberloch vermessen und die Kat. Nr. 3931/34 angebracht. >> Teilnehmer: (6), Konrad PLASONIG, Jutta, Hagen und Evelin SIMONITSCH, Heinz SMODIČ und Otto JAMELNIK. (Heft 19, S. 18 - 20).

10. 8. 96: Im Riesenschlot und Rassel-System, Unterschäftler-Alm. Wir stellten mit einem Lawinenpiepser fest wo der Schlot am nächsten zur Oberfläche kommt. >> Teilnehmer: (9), Konrad PLASONIG, Franz MOSER, Harald, Brigitte und Andreas LANGER, Peter und Lukas PLASONIG, Otto JAMELNIK sen. & jun..

12. 9. 96: Vellacherturm - Schacht vermessen und Kat. Nr. 3931/36 angebracht. >> Teilnehmer: (3), Franz MOSER, Hans STEFAN und Otto JAMELNIK.

8. 10. 96: Exkursion in die „Kozak-Höhle“ im Hallerfelsengebiet, Vellachtal; mit Schülern vom Bundesgymnasium f. Slowenen. >>Teilnehmer: (8), Otto JAMELNIK, Konrad PLASONIG und Mag. Mirko ORAŽE mit den Schülern: Veronika KIMOVEC, Walter RUS, Roman KULNIK, Marko WARUM und Kristian HAJNŽIČ.

19. 10. 96: Fachgruppentagung im Gh. Schmautz in Jerischach. >> Teilnehmer: von der Fachgruppe: (18), Hubert STEFAN, Konrad und Lukas PLASONIG, Harald, Brigitte und Andreas LANGER, Andrea HANTKE, Eva und Franz MOSER, Silvia MOTTNIG, Harald MIXANIG, Willi HILGENFELD, Robert BERGER, Edeltraud FIFNJA, Josef PETSCHAR, Hermine, Otto und Otto jun. JAMELNIK.

27. 10. 96: Rettungsübung am Kanzianiberg. >> Teilnehmer: unbekannt.

1. 11. 96: Erkundungen im Riesenschlot und Hirschzungengang (Rassl-System) Unterschäffler-Alm. >>Teilnehmer: (6), Konrad PLASONIG, Harald, Brigitte und Andreas LANGER, Otto JAMELNIK sen. & jun..

21. 12. 96: Weihnachtsfeier in der Deutschmannlucke.

Publikationen: im Jahre 1995 von O. JAMELNIK sen. im Heft 19 und Carinthia II.

Das Reberloch: (Seiten 18 - 20).

Forschungstätigkeit im Petzengebiet: (Seite 26).

Seilluckn und Ovčjak-Höhle: (Seiten 28 - 30).

– (1986): Höhlen im Haller-Felsengebiet, Vellachtal, Kärnten. Die Kozak-Höhle. – Carinthia II, 186./106.: 23-32.

Heft 20, 1997

1. 3. 97: Am Zwanzigerberg im Sattnitzgebiet die Predigerstuhlhöhle vermessen. >> Teilnehmer: (8), Konrad PLASONIG, Gunter und Brigitte ELIAS, Albin WASCHNIG; Josef PETSCHAR, Edeltraud FIFNJA, Andreas LANGER und Otto JAMELNIK.

11. 3. 97: Obertagsbegehung in der Perava-Schlucht, Tamusa-Wasserfall und in den Ställen (v hlevih) Sattnitzgebiet südl. Gurnitz. >> Teilnehmer: (3), Konrad PLASONIG, Heinz SMODIČ und Otto JAMELNIK. (Heft 20, S. 20).

12. 3. 97: Erkundung. Oberförster i. R. Anton HADERLAP zeigte mir eine kleine Höhle (Birkeluckn) bei Gradisch / Radweg unter dem Gallin. >> Teilnehmer: (4), Anton und Vera HADERLAP, Hermine und Otto JAMELNIK. (Heft 20, S. 13 - 14).

5. 4. 97: Ausflug ins Bergwerk Mežica, Petzengebiet, Slowenien. >> Teilnehmer: (19 Personen von der Fachgruppe).

19. 4. 97: Ausflug nach Slowenien in die Höhle Dimnice. >> Teilnehmer: (40).

27. 4. 97: Kletterübung am Felsen bei Gurnitz. >> Teilnehmer: (7), Hubert STEFAN, Hans STEFAN, Harald und Brigitte LANGER, Robert BERGER, Otto JAMELNIK sen. und jun..

19. 5. 97: Grabungseinsatz auf der Matzen, Jauernik. >>Teilnehmer: (11). Konrad PLASONIG, Gunter und Brigitte ELIAS, Harald und Brigitte LANGER, Robert BERGER.

24. 5. 97: Birkeluckn bei Gradisch / Radweg unter dem Gallin vermessen. >> Teilnehmer: (6), Harald und Brigitte LANGER, Gunter ELIAS, Hans STEFAN, Franz MOSER und Otto JAMELNIK. (Heft 20, S. 13 - 14).

31. 5. 97: Im Atlasschacht, Bumslucke auf der Unterschäffler-Alm, konnten einige Meter weiter erforscht werden. >> Teilnehmer: (6), Andreas, Harald und Brigitte LANGER, Hans STEFAN, Otto JAMELNIK sen. und jun..

7. 6. 97: Auf der Stan-Alm, nahe Eisenkappler Hütte wurde der Kuh-Schacht erkundet und vermessen. >> Teilnehmer: (6), Andreas, Harald und Brigitte LANGER, Hans STEFAN, Otto JAMELNIK sen. und jun..?

14. 6. 97: Die Fachgruppe wurde zur Besichtigung der Obir Tropfsteinhöhlen eingeladen. >> Teilnehmer: (8).

19. 6. 97: Vermessung der Aurikel-Höhle (Kat. Nr. 2925/11) am Kleinen Obir (Heft 20, S. 6 - 8). >> Teilnehmer: (2), Johannes ENGL und Otto JAMELNIK.

20. - 22. 6. 97: 17. Dreiländertreffen in Selc bei Monfalcone, Italien. >> Teilnehmer von der Fachgruppe: (15), Konrad PLASONIG, Hubert STEFAN, Edeltraud FIFNJA, Margit NORE, Andrea HANTKE, Silvia MOTTNIG, Josef PETSCHAR, Erich FUCHS, Andreas, Gabi, Harald und Brigitte LANGER, Brigitte JEREB, Otto JAMELNIK sen. und jun..

28. 6. 97: Rettungsübung anlässlich eines Straßenfestes über die Ankershofenstraße beim GH. SORZ in Klagenfurt. >> Teilnehmer: Unbekannt.

16. 7. 97: Exkursion in der Burg-Höhle, (Kat. Nr. 2727/2) unter der Burgruine Obertrixen mit anschließender Vermessung. >> Teilnehmer: (9), Konrad PLASONIG, Heinz SMODIČ, Johannes ENGL und Otto JAMELNIK mit fünf Buben zwischen 9 und 14 Jahren: Mario und Andreas GRAF, Lukas PLASONIG, Martin DOBERNIG und Christof LEITNER. (Heft 20, S. 4 - 5).

30. 7. 97: Erkundungen um die Wackendorfer-Alm (Veški Stan), Petzengebiet. >> Teilnehmer: (3), Hans STEFAN, Heinz SMODIČ und Otto JAMELNIK.

5. 10. 97: Landesausstellung, "Alles Jagd" in Ferlach: >> Teilnehmer: unbekannt.

10. 8. 97: Erkundungen im Olševa Gebiet. >> Teilnehmer: (2), Otto jun. und Otto JAMELNIK.

15. 10. 97: Besuch der Höhle Dumpelnica bei Globasnitz und des Bierkellers bei Miklauthof: >> Teilnehmer: (2) , Konrad PLASONIG und Otto JAMELNIK.

25. 10. 97: Fachgruppentagung im GH Schmautz in Jerischach: >> Teilnehmer: (22 von der Fachgruppe), Konrad und Lukas PLASONIG, Harald MIXANIG, Margit NORE, Josef PETSCHAR, Edeltraud FIFNJA, Gabi, Andreas, Brigitte und Harald LANGER, Inge und Hubert STEFAN, Brigitte JEREB, Andrea HANTKE, Inge und Walter KRAMMER, Silvia MOTTNIG, Brigitte und Gunter ELIAS, Florian KRAVANJA, Otto JAMELNIK sen. und jun..

Publikationen: im Jahre 1997 von O. JAMELNIK sen. im Heft 20.

AURIKEL-HÖHLE: (Seite, 6 - 8).

DIE BIRKELUCKN: (Seite, 13 - 14).

OBERTAGBEGEHUNG IM SATTNITZGEBIET: (Seite, 20).

Heft 21, 1998/99

18, 2. 98: Es wurde geprüft, inwieweit die neuen Teile der Obir-Tropfsteinhöhlen für Forschungszwecke geeignet sind. >> Teilnehmer: (6), Dr. Karl KRAINER, Univ.-Prof. Dr. Christoph SPÖTL, Harald und Brigitte LANGER, Otto JAMELNIK und Otto jun..

21. 3. 98: Reinigung der Mutzlschlucht in Obermieger. >> Teilnehmer: (5), Konrad PLASONIG, Georg PLANTEU, Heinz SMODIČ, Otto JAMELNIK und Otto jun..

1. 5. 98: Erkundungen im Rassel-System und Obertagbegehung auf der Unterschäffler-Alm, (Querfurt). >> Teilnehmer: (7), Dr. Christoph SPÖTL, Kamin KAMINOWSKI, Hubert STEFAN, Harald und Brigitte LANGER, Konrad PLASONIG, Otto JAMELNIK und Otto jun..
15. 5. 98: Kletterübung am Felsen bei Gurnitz. >> Teilnehmer: (8).
3. 6. 98: Erkundung im Storschitzgebiet. >> Teilnehmer: Hans STEFAN und Otto JAMELNIK.
6. 6. 98: Exkursion mit Kindern der Evangelikalen Jugendgruppe aus Köstenberg in der Paulitschhöhle, Vellachtal. >> Teilnehmer: (13), Otto JAMELNIK, Norbert JELLITSCH, Walter HELD mit Levi und Joy. Jugendgruppe: Christian, Michael und Simone JELLITSCH, Markus, Daniel und Elena FRUMLACHER, Christoph MAYER und Damaris HIPPEL. (Heft 21, S., 20 - 21).
27. 6. 98: Höhlenrettungs- Schauübung beim Straßenfest, Ankershofenstraße.
30. 6. 98: Suche nach Höhlen im Hallerfelsengebiet, Vellachtal, Tannen-Halbhöhle und Oberlaubschacht wiederentdeckt. >> Teilnehmer: (2), Hans STEFAN und Otto JAMELNIK.
27. 7. 98: In der Säulenkammer, Rassel-System, Unterschäffler-Alm, Wasserkanister angebracht. >> Teilnehmer: (6), Dr. Christoph SPÖTL, Andreas, Harald und Brigitte LANGER, Otto JAMELNIK und Otto jun..
1. 8. 98: Oberlaubschacht, Tannen-Halbhöhle und Jureluckn vermessen, Hallerfelsengebiet, Vellachtal. >> Teilnehmer: (3), Georg PLANTEU, Otto JAMELNIK und Otto jun. (Heft 21, S. 36 - 38).
5. 8. 98: Mit Peter MATHA für ORF gefilmt, Unterschäffler-Alm. >> Teilnehmer: (5), Peter MATHA, Konrad PLASONIG. Harald und Brigitte LANGER, Otto JAMELNIK.
8. 8. 98: Besuch der Wartburghalle, Lange- und Kleine-Grotte, Unterschäffler-Alm. >> Teilnehmer: (4), Dr. Christoph SPÖTL, Harald und Brigitte LANGER, Otto JAMELNIK.
9. 8. 98: Erkundungen im Olševa-Gebiet. >> Teilnehmer: (2), Konrad PLASONIG und Otto JAMELNIK.
22. 9. 98: Teilvermessung der Gamshöhle im Felsen Suha peč, Olševa-Gebiet. >> Teilnehmer: (2), Johannes ENGL und Otto JAMELNIK.
31. 10. 98: Fachgruppentagung im GH Schmautz in Jerischach. >> Teilnehmer von der Fachgruppe: (17), Harald und Brigitte LANGER, Franz MOSER, Lisa-Lotte, Lukas und Konrad PLASONIG, Evelin SIMONITSCH, Gunter und Brigitte ELIAS, Andreas LANGER, Andrea HANTKE, Willi HILGENFELD, Harald MIXANIG, Edeltraud FIFNJA, Margit NORE, Otto JAMELNIK und Otto jun..
28. 11. 98: Rettungsübung in der Fledermaushöhle bei Velden.
28. 11. 98: Forschen und Fotografieren im Rassel-System, Unterschäffler-Alm. >> Teilnehmer: (7), Dr. Christoph SPÖTL, Otto JAMELNIK, Andreas, Harald und Brigitte LANGER, Erich FUCHS und dessen Freund Gerhard EICHWALDER.
19. 12. 98. Weihnachtsfeier in der Deutschmannlucke. >> (28) Teilnehmer:

1999

23. 1. 99: Ablesen von Daten und Obertagserkundung mit Schiern, Unterschäffler-Alm. >> Teilnehmer: (6), Dr. Christoph SPÖTL, Otto JAMELNIK und Otto jun., Andreas, Harald und Brigitte LANGER
18. 3. 99: Bilder von der Burghöhle in Obertrixen gemacht und Joma-Höhle am Michaelerberg südl. Diex, aufgesucht. >> Teilnehmer: (2), Konrad PLASONIG und Otto JAMELNIK.
24. 3. 99: Wohnhöhle, Einsiedlerhöhle und Mutzlschlucht mit Halbhöhle im Sattnitz-Gebiet Ost, wurden vermessen. >> Teilnehmer: (4), Konrad PLASONIG, Josef HALLER, Heinz SMODIČ und Otto JAMELNIK. (Heft 22, S. 24 - 25).
1. 4. 99: Wohnhöhle nachvermessen. >> Teilnehmer: (2), Otto JAMELNIK und Otto jun..
13. 4. 99: Knappenloch (Bergwerk) bei Zweikirchen aufgesucht. >> Teilnehmer: (2), Heinz SMODIČ und Otto JAMELNIK.
17. 4. 99: Rettungsübung mit Vakuummatratze am Kanzianiberg.
13. 6. 99: Forschung im Rassel-System und Bumslucke, Unterschäffler-Alm. >> Teilnehmer: (7), Dr. Christoph SPÖTL, Franz MOSER, Otto JAMELNIK und Otto jun., Andreas, Harald und Brigitte LANGER.
16. 6. 99: Ausflug mit den Verein Obir-Tropfsteinhöhlen in die Grassl-Höhle, Steiermark.
10. 6. 99: Vermessung der Gamshöhle im Felsen Suha peč, Olševa-Gebiet >> Teilnehmer: (3), Johannes ENGL, Heinz SMODIČ und Otto JAMELNIK. (Heft 21, S.10 - 13).
18. 6. 99: Kletterübung am Felsen bei Gurnitz.
26. 6. 99: Besuch der Gamshöhle im Felsen Suha peč, Olševa-Gebiet. Wollten das Nadelöhr erkunden, jedoch ohne Erfolg. >> Teilnehmer: (2), Robert BERGER und Otto JAMELNIK.
15. 7. 99: Vermessung der Traufe bei der Gamshöhle im Felsen Suha peč, Olševa-Gebiet. Wollten eine Höhle östl. ober den Felsentooren erreichen, jedoch ohne Erfolg. >> Teilnehmer: (2), Georg PLANTEU und Otto JAMELNIK.
27. 7. 99: Der Jacobi-Eingang, Unterschäffler-Alm war zugemacht, wir arbeiteten 4 Stunden bis wir hineinkamen. >> Teilnehmer: (6), Dr. Christoph SPÖTL, Otto JAMELNIK, Gunter ELIAS, Andreas, Harald und Brigitte LANGER.
31. 7. 99: Erkundung am Freiberg (Bärengrube). >> Teilnehmer: (2), Otto JAMELNIK und Otto jun..
10. 9. 99: Erkundung von Amerika-Loch bei Obitschach, Sattnitz Ost. >> Teilnehmer: (2), Heinz SMODIČ und Otto JAMELNIK.
- 22.- 23. 9. 99: Arbeitseinsatz (Türeinbau) Jacobi-Stollen, Unterschäffler-Alm. >> Teilnehmer: (7), Dr. Christoph SPÖTL, Otto JAMELNIK und Otto jun., Gunter ELIAS, Harald und Brigitte LANGER.
9. 10. 99: Nacharbeiten an der Eingangstüre (Jacobi-Stollen) Unterschäffler-Alm. Anschließend Besuch des Kuh-Schachtes auf der Stan-Alm nahe Eisenkappler Hütte, Hochobir. >> Teilnehmer: (6), Otto JAMELNIK und Otto jun., Brigitte und Gunter ELIAS, Harald und Brigitte LANGER.
30. 10. 99: Fachgruppentagung und 80ste Geburtstagsfeier von Konrad PLASONIG im Gh. Schmutz in Jerischach >> (45),Teilnehmer: von der Fachgruppe: (21), Konrad, Paula, Peter, Waltraud Lisa-Lotte und Lukas PLASONIG, Hubert STEFAN, Harald, Brigitte Andrea und Andreas LANGER,

Franz MOSER, Silvia MOTTNIG, Günther RATZ, Manfred GORITSCNIG, Edeltraud FIFNJA, Josef PETSCHAR, Brigitte und Gunter ELIAS, Otto JAMELNIK und Otto jun..

27. 11. 99: Einbau von Messgeräten in der Bumslucke, Unterschäffler-Alm. >> Teilnehmer: (6), Dr. Christoph SPÖTL, Otto JAMELNIK und Otto jun., Andreas, Harald und Brigitte LANGER.

18. 12. 99: Traditionelle Weihnachtsfeier in der Deutschmannlucke.

Publikationen: in den Jahren 1998-99 von O. JAMELNIK sen. im Heft 21.

BURG-HÖHLE: (Seiten, 4 - 5).

DIE GAMSHÖHLE: (Seiten,10 - 13).

AUSFLUG IN DIE PAULITSCHHÖHLE: (Seiten, 20 - 21).

MUTZLSCHLUCHT MIT HALBHÖHLE: (Seiten, 24 - 25).

TANNEN-HALBHÖHLE UND JURELUCKN

IM HALLERFELSENGEBIET, VELLACHTAL: (Seiten, 36 - 38).

Heft 22, 2000

22. 1. 2000: Messgeräte ablesen und mit der Verbesserung des Weges im Jacobi-Stollen (Unterschäffler-Alm) begonnen. >> Teilnehmer: (7), Dr. Christoph SPÖTL, Franz MOSER, Harald MIXANIG, Harald und Andreas LANGER, Otto JAMELNIK und Otto jun..

14. 3. 2000: In Gölttschach die Jasenk-Halbhöhle und Hemmagrotte aufgesucht. >> Teilnehmer: (2), Heinz SMODIČ und Otto JAMELNIK.

18. 3. 2000: Zugang zum Höhlensystem (Krainerloch) erweitert und Material für die neue Messstation in die Perlenhalle (Unterschäffler-Alm) gebracht. >> Teilnehmer: (5), Dr. Christoph SPÖTL, Harald und Andreas LANGER, Otto JAMELNIK und Otto jun..

1. 4. 2000: Kletterübung am Felsen bei Gurnitz. >> Teilnehmer: (6).

15. 4. 2000: Ausflug in die Kraushöhle bei Gams in der Steiermark. >> Teilnehmer: (36).

29. 4. 2000: Wegen starkem Regen wurde die Höhlenrettungsübung vom Felsen bei Gurnitz ins GH. Schrott in Ebental verlegt und in eine Knotenübung umfunktioniert. >> Teilnehmer: (5), Harald, Brigitte und Andreas LANGER, Georg PLANTEU, Hans STEFAN und Otto JAMELNIK.

20. 5. 2000: Wegen starkem Regen konnte der Atlasschacht (Unterschäffler-Alm) nicht besucht werden, Es wurde am Zugang gearbeitet.

>> Teilnehmer: (11), Dr. Christoph SPÖTL mit zwei deutschen Studenten aus Heidelberg, Andreas, Harald und Brigitte, LANGER, Georg PLANEU, Harald MIXANIG mit Anhang, Otto JAMELNIK und Otto jun..

27. 5. 2000: Dreiländertreffen in St. Michele del Carso, Italien.

>> Teilnehmer der Fachgruppe: (14), Andrea und Andreas LANGER, Josef PETSCHAR, Edeltraud FIFNJA, Eva, Ulrike und Franz MOSER, Harald und Brigitte LANGER, Gunter und Brigitte ELIAS, Konrad PLASONIG, Georg PLANTEU und Otto JAMELNIK.

2. 6. 2000: Spötl Projekt, Bumslucke Unterschäffler-Alm; (Messgeräte wegen Blitzschlag ausgefallen). >> Teilnehmer: (5), Dr. Christoph SPÖTL, Brigitte, Harald und Andreas LANGER, Otto JAMELNIK.

8. 6. 2000: In der Bumslucke und Rassel-System (Unterschäffler-Alm), Kernbohrungen an Stalagmiten f. Altersbestimmung vorgenommen. >> Teilnehmer: (3), Dr. Christoph SPÖTL, Harald LANGER und Otto JAMELNIK.

17. 6. 2000: Die Jasenk-Halbhöhle (Kat. Nr. 2723/10) und Hollenburger-Halbhöhle (Kat. Nr. 2723/11) vermessen, (Heft 22, S. 8 - 10). >> Teilnehmer: (3), Konrad PLASONIG, Georg PLANTEU und Otto JAMELNIK.

23. 6. 2000: Besuch in der Kozak-Höhle (Gesteinsprobe f. Spötl mitgenommen).
>> Teilnehmer: (2), Johannes ENGL und Otto JAMELNIK.

19. 7. 2000: Messdaten ablesen und mit PLANTEU das Rassl-System (Unterschächfler-Alm), besichtigt. >> Teilnehmer: (6), Dr. Christoph SPÖTL, Georg PLANEU, Brigitte und Harald LANGER, Otto JAMELNIK und Otto jun..

14. 8. 2000: Instandsetzungsarbeiten im Jacobi-Stollen, (Unterschächfler-Alm). >> Teilnehmer: (6), Georg PLANEU, Andreas, Brigitte und Harald LANGER, Otto JAMELNIK und Otto jun..

14. 9. 2000: Messdaten ablesen und in der großen Doline (Unterschächfler-Alm), Marmorplättchen vergraben. >> Teilnehmer: (6), Konrad PLASONIG, Dr. Christoph SPÖTL, Georg PLANEU, Brigitte und Harald LANGER, Otto JAMELNIK und Otto jun..

28. 10. 98: Fachgruppentagung im GH Schmutz in Jerischach. >> Teilnehmer von der Fachgruppe: (16), Harald und Brigitte LANGER, Andrea und Andreas LANGER, Gabi FUCHS, Hans STEFAN, Franz MOSER, Konrad PLASONIG, Gunter und Brigitte ELIAS, Harald MIXANIG, Edeltraud FIFNJA, Margit NORE, Hermine Otto jun. und Otto JAMELNIK.

29. 10. 2000: Erkundung und fotografieren in der Kozak-Höhle im Hallerfelsengebiet, Vellachtal.
>> Teilnehmer: (7), Dr. Christoph SPÖTL, Harald MIXANIG, Andreas, Brigitte und Harald LANGER, Otto JAMELNIK und Otto jun..

11. 11. 2000: Erkundung und fotografieren in der Gurnitzerkluft, unter der Ruine Neuhaus bei Gurnitz, Sattnitz Ost. >> Teilnehmer: (3), Lukas und Konrad PLASONIG und Otto JAMELNIK.

14. 11. 2000: Spötl Projekt, Bumslucke Unterschächfler-Alm; >> Teilnehmer: (4), Dr. Christoph SPÖTL, Georg PLANEU, Harald LANGER, Otto JAMELNIK.

16. 12. 2000: Weihnachtsfeier in der Deutschmannlucke.

Publikationen: in den Jahren 2000 von O. JAMELNIK sen. im Heft 22.

Jasenk-Durchgangshöhle: (Seiten 8 - 10).

Mit Konrad unterwegs: (Seiten 24 - 25).

Wohnhöhlen an der Sattnitz Südseite: Die Wohnhöhle und Einsiedlerhöhle (Seiten, 26 28).

Erkundungsfahrten, Publikationen usw. für das Jahr 2001 ist aus diesem Heft (23) ersichtlich!